

**900**

12/15

RLK  
Regionalleistungskatalog Thüringen  
für den Straßen- und Ingenieurbau

Leistungsbereich **900**

**Schichten ohne Bindemittel**  
**Schichten mit hydraulischen Bindemitteln**  
**Asphaltschichten**

Ausgabe Dezember 2015

(Fassung 13.01.2016)

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr

Alle Rechte vorbehalten.

Aufgestellt vom Dezernat 33 Qualitätssicherung, Bautechnik

\* \* \*

Download unter <http://www.thueringen.de/th9/tlbv/service/listen/>

# REGIONALLEISTUNGSKATALOG 900 THÜRINGEN

## AUSGABE 12/2015

**Vorbemerkungen** 5

**Änderungshistorie** 7

### **900 1 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL**

---

900	104	m3	Frostschuttschicht herstellen	11
900	108	m2	Frostschuttschicht herstellen	13
900	112	t	Frostschuttschicht herstellen	15
900	114	m3	Frostschuttschicht herst. (BreckhG)	18
900	118	m2	Frostschuttschicht herst. (BreckhG)	20
900	122	t	Frostschuttschicht herst. (BreckhG)	22
900	138	m2	Schottertragschicht herstellen	24
900	142	t	Schottertragschicht herstellen	25
900	158	m2	Schottertragsch. u. Betond. herst.	27
900	162	t	Schottertragsch. u. Betond. herst.	27
900	168	m2	Probefeld für STSuB anlegen	28

### **900 2 SCHICHTEN MIT HYDR. BINDEMITTELN**

---

900	204	m3	Hydr.gebund.Tragschicht herstellen	29
900	208	m2	Hydr.gebund.Tragschicht herstellen	30
900	212	t	Hydr.gebund.Tragschicht herstellen	31
900	238	m2	Betontragschicht herstellen	33
900	248	m2	Betondecke herstellen	34
900	258	m2	Betondecke für sonst. Flächen herst.	35
900	268	m2	Betondecke mit Fließmitteln herst.	37
900	278	m2	Betondecke nachbeh. und schützen	38

### **900 3 ASPHALTTRAGSCHICHT**

---

900	304	m2	Asphalttragschicht AC 32 T S herst.	39
900	312	t	Asphalttragschicht AC 32 T S herst.	40
900	314	m2	Asphalttragschicht AC 22 T S herst.	41
900	322	t	Asphalttragschicht AC 22 T S herst.	42
900	324	m2	Asphalttragschicht AC 32 T N herst.	43
900	332	t	Asphalttragschicht AC 32 T N herst.	44
900	344	m2	Asphalttragschicht AC 22 T N herst.	45
900	352	t	Asphalttragschicht AC 22 T N herst.	46

<b>900</b>	<b>4</b>	<b>ASPHALTBINDER</b>		
900	408	m2	Asphaltbinder AC 22 B S herstellen	48
900	412	t	Asphaltbinder AC 22 B S herstellen	49
900	418	m2	Asphaltbinder AC 16 B S herstellen	50
900	422	t	Asphaltbinder AC 16 B S herstellen	51
900	428	m2	Asphaltbinder AC 16 B N herstellen	52
900	432	t	Asphaltbinder AC 16 B N herstellen	53
<b>900</b>	<b>5</b>	<b>ASPHALTBETON</b>		
900	508	m2	Asphaltbeton AC 11 D S herstellen	55
900	514	m2	Asphaltbeton AC 11 D N herstellen	56
900	528	m2	Asphaltbeton AC 8 D N herstellen	58
<b>900</b>	<b>6</b>	<b>SPLITTMASTIXASPHALT</b>		
900	608	m2	Splittmastixasphalt SMA 11 S herst.	60
900	618	m2	Splittmastixasphalt SMA 8 S herst.	61
900	628	m2	Splittmastixasphalt SMA 8 N herst.	63
<b>900</b>	<b>7</b>	<b>GUSSASPHALT</b>		
900	708	m2	Gussasphalt MA 11 S herstellen	65
900	712	t	Gussasphalt MA 11 S herstellen	67
900	718	m2	Gussasphaltoberfläche bearbeiten	68
<b>900</b>	<b>8</b>	<b>WEITERE ASPHALTBAUWEISEN</b>		
900	808	m2	Asphaltschutzschicht MA 11 S herst.	70
900	812	t	Asphaltschutzschicht MA 11 S herst.	71
900	814	m2	Asphalttragdecksch. AC 16 TD herst.	72
900	818	t	Asphalttragdecksch. AC 16 TD herst.	73
<b>900</b>	<b>9</b>	<b>SONSTIGES</b>		
900	902	t	Gefährl. Abfall < 20t entsorgen	74
900	904	Psch	Abfallliste f. nicht .gefährl. Abf.	75
900	906	m3	Haufwerke für Probenahme herstellen	76
900	913	St	Messreflektoren f. SD-Messung verl.	76
900	923	m2	Abstumpfungsmaßnahme durchführen	78
900	933	m2	Zulage Einbauhilfe	78
900	936	m2	Zulage Vorwärmen der Unterlage	79
900	943	t	Zulage Einbauhilfe	79
900	946	t	Zulage Vorwärmen der Unterlage	79

## Vorbemerkungen

Schichten ohne Bindemittel, hydraulisch gebundene Schichten und Asphalttschichten unterliegen in Thüringen erhöhten Anforderungen aufgrund regionaler Erfahrungen. Diese erhöhten Anforderungen wurden im vorliegenden Regionalleistungskatalog umgesetzt. Die genannten Schichten sind vorrangig nach dem Regionalleistungskatalog auszuschreiben. Die Texte des Regionalleistungskataloges sind so angelegt, dass alle maßgeblichen Anforderungen enthalten und alle sinnvollen Kombinationen von Grund- und Folgetexten möglich sind. **Es wird dringend davon abgeraten, die Texte (in der Annahme, fehlende Angaben ergänzen zu müssen) in Freitexte umzuwandeln: Da im Regionalleistungskatalog nur die erhöhten Anforderungen erfasst wurden, richten sich alle anderen Anforderungen nach dem geltenden Regelwerk und sind damit automatisch Vertragsbestandteil!**

Alle nicht im Regionalleistungskatalog enthaltenen Leistungen werden weiterhin nach den bekannten Leistungsbereichen der Standardleistungskataloge ausgeschrieben.

Der Regionalleistungskatalog für den Straßen- und Ingenieurbau Thüringen, Leistungsbereich 900, Ausgabe 12/2015 ersetzt die bisherige Ausgabe 11/2014. In der vorliegenden neunten Ausgabe wurden aktuelle Entwicklungen im Abfallrecht sowie im Vorschriftenwerk für den Straßenbau, insbesondere die Einführung des STLK-Leistungsbereiches 102 "Entsorgung" in Thüringen berücksichtigt. Wie bereits bei der vorherigen Ausgabe wurden alle Änderungen dokumentiert.

**Aufgrund vieler, vielleicht auch unwesentlich erscheinender Änderungen im aktuellen Katalog sind Leistungstexte aus allen vorherigen Ausgaben des Regionalleistungskataloges nicht weiter zu verwenden.**

Im Auftrag der Straßenbauverwaltung tätige Ingenieurbüros können die Dateien des Regionalleistungskataloges kostenlos von der Internetplattform des TLBV beziehen:

*<http://www.thueringen.de/th9/tlbv/service/listen/>*

Es besteht die Möglichkeit, sich als Nutzer des RLK Thüringen registrieren zu lassen. Registrierte Nutzer können per Mail über Änderungen, Ergänzungen und neue Versionen des RLK informiert werden. Außer einer aktuellen Mailadresse werden keine weiteren Daten benötigt.

**Zur Registrierung senden Sie bitte eine leere Mail mit dem Betreff "Registrierung" an**

**[rlk@tlbv.thueringen.de](mailto:rlk@tlbv.thueringen.de)**

**An diese Adresse können auch Fehlerhinweise und Anregungen gesendet werden.**

**Bitte beachten: Die Wiederverwendung von Asphaltgranulat bei der Mischgutherstellung folgt dem Gebot des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG), wonach "den Schutz von Mensch und Umwelt am besten gewährleistende, hochwertige Verwertung" (§8 (1)) anzustreben ist. Daher wurde im Regionalleistungskatalog bewusst keine Möglichkeit vorgesehen, den Einsatz von Asphaltgranulat in Trag- und Tragdeckschichten in der Ausschreibung einzuschränken. Bei Binderschichten und Deckschichten kann in begründeten Fällen ein Ausschluss von Asphaltgranulat erfolgen.**



## Änderungshistorie

- Ausgabe 12/2015

GT- Nummer alt	GT- Nummer neu	Änderung
900 0		<b>Abschnitt 900 0 VORARBEITEN, HILFSL. F. KONTROLLPR.</b>  - Abschnitt beinhaltete überwiegend Entsorgungsleistungen und ist wegen Einführung des STLK LB 102 "Entsorgung" entfallen. Einige übriggebliebene Grundtexte wurden in Abschnitt 9 SONSTIGES verschoben.
900 005 900 008	<b>900 902</b>	[t] Gefährl. Abfall aufn. u. entsorg. [t] Gefährl. Abfall(Entw.Anl./PlaFe)  <b>[t] Gefährl. Abfall &lt; 20t entsorgen</b>  - Neuer Grundtext auf Basis der GT 900 005 und 900 008; umfasst die Entsorgung von gefährlichen Abfällen in Kleinmengen (z.B aus Sanierung von Schadstellen sowie Reinigung/Wartung von Entwässerungsanlagen) über Sammelentsorgungsnachweis.
900 011 900 016 900 021 900 026 900 031 900 036		[t] Ni.Gefährl.Abfall aufn. u. entsorg. [t] Ni.Gefährl.Abf.(Entw.Anl./PlaFe) [m2] Ni.Gefährl.Abfall aufn. u. entsorg. [m2] Ni.Gefährl.Abf.(Entw.Anl./PlaFe) [m3] Ni.Gefährl.Abfall aufn. u. entsorg. [m3] Ni.Gefährl.Abf.(Entw.Anl./PlaFe)  - Grundtexte gelöscht, da mit Einführung des STLK LB 102 "Entsorgung" überflüssig geworden. Sachherrschaft und die Eigenschaft des Abfallerzeugers werden nicht mehr an Dritte übertragen.
900 055	<b>900 904</b>	<b>[Psch] Abfallliste f. nicht gefährl. Abf.</b>  - Festlegungen zu Übertragung der Sachherrschaft und Abfallerzeugereigenschaft an den AN gelöscht.
900 060	<b>900 913</b>	<b>[St] Messreflektoren f. SD-Messung verl.</b>  - Im Grundtext: Bezug zur TP D-StB 89 auf TP D-StB 12 aktualisiert.  - Folgetextgruppe 4.x ("Abstand der Messprofile ...") hinzugefügt.
900 238 900 248 900 258 900 268		<b>[m2] Betontragschicht herstellen</b> <b>[m2] Betondecke herstellen</b> <b>[m2] Betondecke für sonst. Flächen herst.</b> <b>[m2] Betondecke mit Fließmitteln herst.</b>  - Im Grundtext: SZ-Wert für Baustoffgemische aus Kies rund auf 28 M.-vH korrigiert.

GT- Nummer alt	GT- Nummer neu	Änderung
900 304		<p><b>[m2] Asphalttragschicht AC 32 T S herst.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Grundtext: Anforderungswerte Widerstand gegen Zertrümmerung umformuliert.</li> <li>- Folgetextgruppe 2.x: Folgetext 2.1 "<b>Bindemittel 50/70 resultierend.</b>" eingefügt.</li> <li>- Folgetextgruppe 3.xx: Einbaudicken 12 und 16 cm (Regeldicken nach Tafel 1 RStO 12) sowie zugehörige Einbaugewichte eingefügt; Einbaugewichte erhöht (Raumdichte 2,50 kg/m<sup>2</sup>).</li> </ul>
900 312		<p><b>[t] Asphalttragschicht AC 32 T S herst.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Folgetextgruppe 3.x: Folgetext 3.1 "<b>Bindemittel 50/70 resultierend.</b>" eingefügt.</li> </ul>
900 314		<p><b>[m2] Asphalttragschicht AC 22 T S herst.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Grundtext: Anforderungswerte Widerstand gegen Zertrümmerung umformuliert.</li> <li>- Folgetextgruppe 2.x: Folgetext 2.1 "<b>Bindemittel 50/70 resultierend.</b>" eingefügt.</li> <li>- Folgetextgruppe 3.xx: Einbaudicken 12 und 16 cm (Regeldicken nach Tafel 1 RStO 12) sowie zugehörige Einbaugewichte eingefügt; Einbaugewichte erhöht (Raumdichte 2,50 kg/m<sup>2</sup>).</li> </ul>
900 322		<p><b>[t] Asphalttragschicht AC 22 T S herst.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Folgetextgruppe 3.x: Folgetext 3.1 "<b>Bindemittel 50/70 resultierend.</b>" eingefügt.</li> </ul>
900 324		<p><b>[m2] Asphalttragschicht AC 32 T N herst.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Grundtext: Anforderungswerte Widerstand gegen Zertrümmerung umformuliert.</li> <li>- Folgetextgruppe 2.x: Folgetext 2.1 "<b>Bindemittel 70/100 resultierend.</b>" eingefügt; Folgetext 2.3 "<b>Bindemittel 50/70 resultierend.</b>" eingefügt; Folgetext 2.9 (teilmfreie Textergänzung) korrigiert.</li> <li>- Folgetextgruppe 3.xx: Einbaudicke 12 cm (Regeldicke nach Tafel 1 RStO 12) sowie zugehöriges Einbaugewicht eingefügt; Einbaugewichte erhöht (Raumdichte 2,50 kg/m<sup>2</sup>).</li> </ul>
900 332		<p><b>[t] Asphalttragschicht AC 32 T N herst.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Grundtext: Anforderungswerte Widerstand gegen Zertrümmerung umformuliert.</li> <li>- Folgetextgruppe 3.xx: Folgetext 3.01 "<b>Bindemittel 70/100 resultierend.</b>" eingefügt; Folgetext 3.02 "<b>71/100</b>" korrigiert zu "<b>70/100</b>"; Folgetext 3.03 "<b>Bindemittel 50/70 resultierend.</b>" eingefügt; Folgetext 3.99 (teilmfreie Textergänzung) korrigiert.</li> </ul>

GT- Nummer alt	GT- Nummer neu	Änderung
900 344		<p><b>[m2] Asphalttragschicht AC 22 T N herst.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Grundtext: Anforderungswerte Widerstand gegen Zertrümmerung umformuliert.</li> <li>- Folgetextgruppe 2.x: Folgetext 2.1 "<b>Bindemittel 70/100 resultierend.</b>" eingefügt; Folgetext 2.3 "<b>Bindemittel 50/70 resultierend.</b>" eingefügt; Folgetext 2.9 (teilmfreie Textergänzung) korrigiert.</li> <li>- Folgetextgruppe 3.xx: Einbaudicke 12 cm (Regeldicke nach Tafel 1 RStO 12) sowie zugehöriges Einbaugewicht eingefügt; Einbaugewichte erhöht (Raumdichte 2,50 kg/m<sup>2</sup>).</li> </ul>
900 352		<p><b>[t] Asphalttragschicht AC 22 T N herst.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Grundtext: Anforderungswerte Widerstand gegen Zertrümmerung umformuliert.</li> <li>- Folgetextgruppe 3.xx: Folgetext 3.01 "<b>Bindemittel 70/100 resultierend.</b>" eingefügt; Folgetext 3.03 "<b>Bindemittel 50/70 resultierend.</b>" eingefügt; Folgetext 3.99 (teilmfreie Textergänzung) korrigiert.</li> </ul>
	<b>900 906</b>	<p><b>[m3] Haufwerke für Probenahme herstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- neuer Grundtext infolge Verbleib der Sachherrschaft beim AG</li> </ul>
900 912 900 922 900 927 900 932 900 937	<b>900 923 900 933 900 936 900 943 900 946</b>	<p><b>[m2] Abstumpfungsmaßnahme durchführen</b></p> <p><b>[m2] Zulage Einbauhilfe</b></p> <p><b>[m2] Zulage Vorwärmen der Unterlage</b></p> <p><b>[t] Zulage Einbauhilfe</b></p> <p><b>[t] Zulage Vorwärmen der Unterlage</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine inhaltlichen Änderungen</li> </ul>



**900 RLK THÜRINGEN AUSGABE 12/2015**

Hilfsleistungen für Kontrollprüfungen s. auch LB 101.  
 Dieser LB kann auch für den Bau ländlicher Wege, für  
 Asphaltzuschichten und Asphaltdeckschichten auf  
 Ingenieurbauwerken sowie für die bauliche Erhaltung  
 angewendet werden.

BITTE BEACHTEN: ANMERKUNGEN (IM TEXT DURCH \*\*\* GEKENN-  
 ZEICHNET UND KURSIV DARGESTELLT) WERDEN IN EINIGEN  
 AUSSCHREIBUNGSPROGRAMMEN ERST SICHTBAR, WENN DER  
 ENTSPRECHENDE FOLGETEXT ANGEWÄHLT WURDE.  
 DESHALB: IMMER PARALLEL MIT DER BUCHAUSGABE ARBEITEN.

**900 1 SCHICHTEN OHNE BINDEMITTEL**

Frostschuttschichten können konventionell ausgeschrie-  
 ben werden (Bieter kann je nach Wirtschaftlichkeit/  
 Verfügbarkeit Brechkorn- oder Rundkornmische liefern;  
 GT 104 bis 112). Alternativ ist es möglich, gezielt  
 Brechkornmische zu fordern (GT 114 bis 122).  
 Es wird empfohlen, im Normalfall die konventionelle  
 Variante zu verwenden.

**900 104 m3 Frostschuttschicht herstellen**

**900 104**

Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch für Frostschuttschichten herstellen. Erhöhte Anforderungen (eA).

Anteil gebrochener Oberflächen:

Brechkornmisch='BKG' - C100/0; C90/1; C90/3; C95/1

Rundkornmisch ='RKG' - C50/30; CNR/70; CNR.

Korngrößenverteilung des Baustoffgemisches muss über  
 gesamte Schichtdicke die Anforderungen der Tabelle 4  
 der TL SoB-StB erfüllen.

Frostunempfindliches Material muss Korngrößenbereich  
 der oberen 20 cm nach TL bzw. ZTV SoB-StB einhalten.  
 (Fliesskoeffizient nachfolgend als ECS bezeichnet.)

- |     |   |                  |
|-----|---|------------------|
| 1.1 | In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A.<br>Baustoffgemische aus Kalkstein:<br>Widerstand gegen Zertrümmerung<br>SZ <= 24 M.-vH / LA <= 30 M.-vH<br>SD <= 28 M.-vH / LA <= 33 M.-vH. | Bk1,8 - Bk100 eA |
| 1.2 | In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,0. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A.<br>Baustoffgemische aus Kalkstein:<br>Widerstand gegen Zertrümmerung<br>SZ <= 26 M.-vH / LA <= 30 M.-vH<br>SD <= 28 M.-vH / LA <= 33 M.-vH. | Bk0,3 - Bk1,0 eA |
| 1.3 | In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.  | Rad- und Gehwege |
| 1.4 | In Verkehrsflächen für ländliche Wege.  | ländliche Wege   |

*Forts. 900 104*

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>104</b>	<b>Forts.</b>		<b>900 104</b>
1.5			Als Bodenaustausch unter vollgebundenem Oberbau.	unter vollgeb. OB
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1			Baustoffgemisch 0/32. Bei Gemisch nach TL SoB-StB gilt: bei 'RKG': Durchgang 2 mm $\geq$ 20 M.-vH; bei 'BKG', wenn feine gewaschene GK mit ECS $\leq$ 30 verwendet wird: Durchgang 2 mm $\geq$ 20 M.-vH; bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS $\leq$ 30 und Durchgang 2 mm $\geq$ 20 M.-vH ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS $\geq$ 35 und Durchgang 2 mm $\geq$ 17 M.-vH.	0/32 eA
2.2			Baustoffgemisch 0/45. Bei Gemisch nach TL SoB-StB gilt: bei 'RKG': Durchgang 2 mm $\geq$ 20 M.-vH; bei 'BKG', wenn feine gewaschene GK mit ECS $\leq$ 30 verwendet wird: Durchgang 2 mm $\geq$ 20 M.-vH; bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS $\leq$ 30 und Durchgang 2 mm $\geq$ 20 M.-vH ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS $\geq$ 35 und Durchgang 2 mm $\geq$ 17 M.-vH.	0/45 eA
2.3			Baustoffgemisch 0/56. Bei Gemisch nach TL SoB-StB gilt: bei 'RKG': Durchgang 4 mm $\geq$ 20 M.-vH; bei 'BKG', wenn feine gewaschene GK mit ECS $\leq$ 30 verwendet wird: Durchgang 4 mm $\geq$ 20 M.-vH; bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS $\leq$ 30 und Durchgang 4 mm $\geq$ 20 M.-vH ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS $\geq$ 35 und Durchgang 4 mm $\geq$ 17 M.-vH.	0/56 eA
2.4			Baustoffgemisch 0/63. Bei Gemisch nach TL SoB-StB gilt: bei 'RKG': Durchgang 4 mm $\geq$ 20 M.-vH; bei 'BKG', wenn feine gewaschene GK mit ECS $\leq$ 30 verwendet wird: Durchgang 4 mm $\geq$ 20 M.-vH; bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS $\leq$ 30 und Durchgang 4 mm $\geq$ 20 M.-vH ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS $\geq$ 35 und Durchgang 4 mm $\geq$ 17 M.-vH.	0/63 eA
3.1			Für Baustoffgemische aus Muschelkalk gilt: - Bei Maßnahmen innerorts sind Baustoffgemische mit Durchgang 0,063 mm $\leq$ 3,0 M.-vH (Anlieferungszustand) UND $\leq$ 5,0 M.-vH (eingebauter Zustand) zu verwenden.	MK innerorts UF3
		***	<i>Regelfall innerorts.</i>	
3.2			Feinanteil Kategorie UF5, im eingebauten Zustand höchstens 7 M.-vH Feinanteile.	Feinanteil UF5
		***	<i>nicht bei Einbau innerorts.</i>	
3.9			Feinanteil ...	... Freitext ...
4.0		***	<i>Regelfall.</i>	
4.1			Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 vH.	DPr min. 100 vH
		***	<i>Nur in Ausnahmefällen bei Verkehrsflächen in</i>	
		***	<i>geschlossener Ortslage, wenn der Einbau durch</i>	
		***	<i>Schächte o.ä. behindert ist.</i>	
4.2			Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 45 MN/m <sup>2</sup> .	EV2 min. 45MN/m <sup>2</sup>
		***	<i>nur mit FT 1.5.</i>	

Forts. 900 104

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 104</b>	<b>Forts.</b>			<b>900 104</b>
4.9			Verdichtungsgrad/Verformungsmodul ...	... Freitext ...
5.0				
5.1 /			Einbaudicke nach Unterlagen des AG.	Dicke Unterl. AG
5.9			Einbaudicke ...	... Freitext ...
6.1			Baustoffgemisch darf RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen enthalten. Bei Einsatz von Recyclingmaterial darf das Gemisch max. 5 M.-vH Ziegelanteil enthalten. Es gilt die LAGA M20 und die Festlegungen des Freistaates Thüringen.	RC+ind.GK eA
6.2			Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe. Es gelten die LAGA M20 und die Festlegungen des Freistaates Thüringen.	ohne RC eA
6.3			Baustoffgemisch ohne industriell hergestellte Gesteinskörnungen. Bei Einsatz von Recyclingmaterial darf das Gemisch max. 5 M.-vH Ziegelanteil enthalten. Es gelten die LAGA M20 und die Festlegungen des Freistaates Thüringen.	ohne ind.GK eA
6.4			Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen.	natürl. GK eA
6.5 /			Baustoffgemisch nach Unterlagen des AG.	n. Unterlagen AG
6.9			Baustoffgemisch ...	... Freitext ...
7.01			Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	Abrechng. Auftrag
7.99			Abgerechnet wird ...	... Freitext ...
<b>900 108</b>	<b>m2</b>		<b>Frostschuttschicht herstellen</b>	<b>900 108</b>
			Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch für Frostschuttschichten herstellen. Erhöhte Anforderungen (eA). Anteil gebrochener Oberflächen: Breckkorngemisch='BKG' - C100/0; C90/1; C90/3; C95/1 Rundkorngemisch ='RKG' - C50/30; CNR/70; CNR. Korngrößenverteilung des Baustoffgemisches muss über gesamte Schichtdicke die Anforderungen der Tabelle 4 der TL SoB-StB erfüllen. Frostunempfindliches Material muss Korngrößenbereich der oberen 20 cm nach TL bzw. ZTV SoB-StB einhalten. (Fliesskoeffizient nachfolgend als ECS bezeichnet.)	
1.1			In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A. Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ <= 24 M.-vH / LA <= 30 M.-vH SD <= 28 M.-vH / LA <= 33 M.-vH.	Bk1,8 - Bk100 eA

*Forts. 900 108*

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 108</b>	<b>Forts.</b>			<b>900 108</b>
1.2			In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,0. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A. Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ ≤ 26 M.-vH / LA ≤ 30 M.-vH SD ≤ 28 M.-vH / LA ≤ 33 M.-vH.	Bk0,3 - Bk1,0 eA
1.3			In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.	Rad- und Gehwege
1.4			In Verkehrsflächen für ländliche Wege.	ländliche Wege
1.5			Als Bodenaustausch unter vollgebundenem Oberbau.	unter vollgeb. OB
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1			Baustoffgemisch 0/32. Bei Gemisch nach TL SoB-StB gilt: bei 'RKG': Durchgang 2 mm ≥ 20 M.-vH; bei 'BKG', wenn feine gewaschene GK mit ECS ≤ 30 verwendet wird: Durchgang 2 mm ≥ 20 M.-vH; bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS ≤ 30 und Durchgang 2 mm ≥ 20 M.-vH ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS ≥ 35 und Durchgang 2 mm ≥ 17 M.-vH.	0/32 eA
2.2			Baustoffgemisch 0/45. Bei Gemisch nach TL SoB-StB gilt: bei 'RKG': Durchgang 2 mm ≥ 20 M.-vH; bei 'BKG', wenn feine gewaschene GK mit ECS ≤ 30 verwendet wird: Durchgang 2 mm ≥ 20 M.-vH; bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS ≤ 30 und Durchgang 2 mm ≥ 20 M.-vH ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS ≥ 35 und Durchgang 2 mm ≥ 17 M.-vH.	0/45 eA
2.3			Baustoffgemisch 0/56. Bei Gemisch nach TL SoB-StB gilt: bei 'RKG': Durchgang 4 mm ≥ 20 M.-vH; bei 'BKG', wenn feine gewaschene GK mit ECS ≤ 30 verwendet wird: Durchgang 4 mm ≥ 20 M.-vH; bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS ≤ 30 und Durchgang 4 mm ≥ 20 M.-vH ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS ≥ 35 und Durchgang 4 mm ≥ 17 M.-vH.	0/56 eA
2.4			Baustoffgemisch 0/63. Bei Gemisch nach TL SoB-StB gilt: bei 'RKG': Durchgang 4 mm ≥ 20 M.-vH; bei 'BKG', wenn feine gewaschene GK mit ECS ≤ 30 verwendet wird: Durchgang 4 mm ≥ 20 M.-vH; bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS ≤ 30 und Durchgang 4 mm ≥ 20 M.-vH ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS ≥ 35 und Durchgang 4 mm ≥ 17 M.-vH.	0/63 eA
3.1			Für Baustoffgemische aus Muschelkalk gilt: - Bei Maßnahmen innerorts sind Baustoffgemische mit Durchgang 0,063 mm ≤ 3,0 M.-vH (Anlieferungszustand) UND ≤ 5,0 M.-vH (eingebauter Zustand) zu verwenden.	MK innerorts UF3
		***	<i>Regelfall innerorts.</i>	
3.2			Feinanteil Kategorie UF5, im eingebauten Zustand höchstens 7 M.-vH Feinanteile.	Feinanteil UF5
		***	<i>nicht bei Einbau innerorts.</i>	
3.9			Feinanteil ...	... Freitext ...

Forts. 900 108

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>108</b>	<b>Forts.</b>		<b>900 108</b>
4.0		***	<i>Regelfall.</i>	
4.1		***	Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 vH.	DPr min. 100 vH
		***	<i>Nur in Ausnahmefällen bei Verkehrsflächen in</i>	
		***	<i>geschlossener Ortslage, wenn der Einbau durch</i>	
		***	<i>Schächte o.ä. behindert ist.</i>	
4.2			Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 45 MN/m <sup>2</sup> .	EV2 min. 45MN/m <sup>2</sup>
		***	<i>nur mit FT 1.5.</i>	
4.9			Verdichtungsgrad/Verformungsmodul ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Einbaudicke 15 cm.	Dicke 15 cm
5.2			Einbaudicke 20 cm.	Dicke 15 cm
5.3			Einbaugewicht 330 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 330 km/m <sup>2</sup>
5.4			Einbaugewicht 440 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 440 kg7m <sup>2</sup>
5.5	/		Einbaudicke nach Unterlagen des AG.	Dicke Unterl. AG
5.9			Einbaudicke ...	... Freitext ...
6.1			Baustoffgemisch darf RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen enthalten. Bei Einsatz von Recyclingmaterial darf das Gemisch max. 5 M.-vH Ziegelanteil enthalten. Es gilt die LAGA M20 und die Festlegungen des Freistaates Thüringen.	RC+ind.GK eA
6.2			Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe. Es gelten die LAGA M20 und die Festlegungen des Freistaates Thüringen.	ohne RC eA
6.3			Baustoffgemisch ohne industriell hergestellte Gesteins- körnungen. Bei Einsatz von Recyclingmaterial darf das Gemisch max. 5 M.-vH Ziegelanteil enthalten. Es gelten die LAGA M20 und die Festlegungen des Freistaates Thüringen.	ohne ind.GK eA
6.4			Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen.	natürl. GK eA
6.5	/		Baustoffgemisch nach Unterlagen des AG.	n. Unterlagen AG
6.9			Baustoffgemisch ...	... Freitext ...
<b>900</b>	<b>112</b>	<b>t</b>	<b>Frostschuttschicht herstellen</b>	<b>900 112</b>
			Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch für Frostschutz- schichten herstellen. Erhöhte Anforderungen (eA). Anteil gebrochener Oberflächen: Breckkorngemisch='BKG' - C100/0; C90/1; C90/3; C95/1 Rundkorngemisch ='RKG' - C50/30; CNR/70; CNR. Korngrößenverteilung des Baustoffgemisches muss über gesamte Schichtdicke die Anforderungen der Tabelle 4 der TL SoB-StB erfüllen. Frostunempfindliches Material muss Korngrößenbereich der oberen 20 cm nach TL bzw. ZTV SoB-StB einhalten. (Fließkoeffizient nachfolgend als ECS bezeichnet.)	

Forts. 900 112

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 112 Forts.</b>				<b>900 112</b>
1.1			In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A. Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ <= 24 M.-vH / LA <= 30 M.-vH SD <= 28 M.-vH / LA <= 33 M.-vH.	Bk1,8 - Bk100 eA
1.2			In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,0. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A. Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ <= 26 M.-vH / LA <= 30 M.-vH SD <= 28 M.-vH / LA <= 33 M.-vH.	Bk0,3 - Bk1,0 eA
1.3			In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.	Rad- und Gehwege
1.4			In Verkehrsflächen für ländliche Wege.	ländliche Wege
1.5			Als Bodenaustausch unter vollgebundenem Oberbau.	unter vollgeb. OB
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1			Baustoffgemisch 0/32. Bei Gemisch nach TL SoB-StB gilt: bei 'RKG': Durchgang 2 mm >= 20 M.-vH; bei 'BKG', wenn feine gewaschene GK mit ECS <= 30 verwendet wird: Durchgang 2 mm >= 20 M.-vH; bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS <= 30 und Durchgang 2 mm >= 20 M.-vH ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS >= 35 und Durchgang 2 mm >= 17 M.-vH.	0/32 eA
2.2			Baustoffgemisch 0/45. Bei Gemisch nach TL SoB-StB gilt: bei 'RKG': Durchgang 2 mm >= 20 M.-vH; bei 'BKG', wenn feine gewaschene GK mit ECS <= 30 verwendet wird: Durchgang 2 mm >= 20 M.-vH; bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS <= 30 und Durchgang 2 mm >= 20 M.-vH ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS >= 35 und Durchgang 2 mm >= 17 M.-vH.	0/45 eA
2.3			Baustoffgemisch 0/56. Bei Gemisch nach TL SoB-StB gilt: bei 'RKG': Durchgang 4 mm >= 20 M.-vH; bei 'BKG', wenn feine gewaschene GK mit ECS <= 30 verwendet wird: Durchgang 4 mm >= 20 M.-vH; bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS <= 30 und Durchgang 4 mm >= 20 M.-vH ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS >= 35 und Durchgang 4 mm >= 17 M.-vH.	0/56 eA
2.4			Baustoffgemisch 0/63. Bei Gemisch nach TL SoB-StB gilt: bei 'RKG': Durchgang 4 mm >= 20 M.-vH; bei 'BKG', wenn feine gewaschene GK mit ECS <= 30 verwendet wird: Durchgang 4 mm >= 20 M.-vH; bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS <= 30 und Durchgang 4 mm >= 20 M.-vH ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS >= 35 und Durchgang 4 mm >= 17 M.-vH.	0/63 eA

Forts. 900 112

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>112</b>	<b>Forts.</b>		<b>900 112</b>
3.1			Für Baustoffgemische aus Muschelkalk gilt: - Bei Maßnahmen innerorts sind Baustoffgemische mit Durchgang 0,063 mm <= 3,0 M.-vH (Anlieferungszustand) UND <= 5,0 M.-vH (eingebauter Zustand) zu verwenden. *** <i>Regelfall innerorts.</i>	MK innerorts UF3
3.2			Feinanteil Kategorie UF5, im eingebauten Zustand höchstens 7 M.-vh Feinanteile. *** <i>nicht bei Einbau innerorts.</i>	Feinanteil UF5
3.9			Feinanteil ...	... Freitext ...
4.0			*** <i>Regelfall.</i>	
4.1			Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 vH. *** <i>Nur in Ausnahmefällen bei Verkehrsflächen in geschlossener Ortslage, wenn der Einbau durch Schächte o.ä. behindert ist.</i>	DPr min. 100 vH
4.2			Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 45 MN/m2. *** <i>nur mit FT 1.5.</i>	EV2 min. 45MN/m2
4.9			Verdichtungsgrad/Verformungsmodul ...	... Freitext ...
5.0				
5.1 /			Einbaudicke nach Unterlagen des AG.	Dicke Unterl. AG
5.9			Einbaudicke ...	... Freitext ...
6.1			Baustoffgemisch darf RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen enthalten. Bei Einsatz von Recyclingmaterial darf das Gemisch max. 5 M.-vH Ziegelanteil enthalten. Es gilt die LAGA M20 und die Festlegungen des Freistaates Thüringen.	RC+ind.GK eA
6.2			Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe. Es gelten die LAGA M20 und die Festlegungen des Freistaates Thüringen.	ohne RC eA
6.3			Baustoffgemisch ohne industriell hergestellte Gesteinskörnungen. Bei Einsatz von Recyclingmaterial darf das Gemisch max. 5 M.-vH Ziegelanteil enthalten. Es gelten die LAGA M20 und die Festlegungen des Freistaates Thüringen.	ohne ind.GK eA
6.4			Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen.	natürl. GK eA
6.5 /			Baustoffgemisch nach Unterlagen des AG.	n. Unterlagen AG
6.9			Baustoffgemisch ...	... Freitext ...
7.00				
7.99			Abgerechnet wird ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>114</b>	<b>m3</b>	<b>Frostschuttschicht herst. (BreckG)</b>	<b>900 114</b>
			<p>Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch für Frostschuttschichten herstellen. Erhöhte Anforderungen (eA).            Anteil gebrochener Oberflächen: C100/0; C90/1; C90/3; C95/1 ('Breckkorngemisch').            Korngrößenverteilung des Baustoffgemisches muss über gesamte Schichtdicke die Anforderungen der Tabelle 4 der TL SoB-StB erfüllen.            Frostunempfindliches Material muss Korngrößenbereich der oberen 20 cm nach TL bzw. ZTV SoB-StB einhalten. (Fließkoeffizient nachfolgend als ECS bezeichnet.)</p>	
1.1			<p>In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A.            Baustoffgemische aus Kalkstein:            Widerstand gegen Zertrümmerung            SZ &lt;= 24 M.-vH / LA &lt;= 30 M.-vH            SD &lt;= 28 M.-vH / LA &lt;= 33 M.-vH.</p>	Bk1,8 - Bk100 eA
1.2			<p>In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,0. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A.            Baustoffgemische aus Kalkstein:            Widerstand gegen Zertrümmerung            SZ &lt;= 26 M.-vH / LA &lt;= 30 M.-vH            SD &lt;= 28 M.-vH / LA &lt;= 33 M.-vH.</p>	Bk0,3 - Bk1,0 eA
1.3			In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.	Rad- und Gehwege
1.4			In Verkehrsflächen für ländliche Wege.	ländliche Wege
1.5			Als Bodenaustausch unter vollgebundenem Oberbau.	unter vollgeb. OB
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1			<p>Baustoffgemisch 0/32.            Wenn feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS &lt;= 30 verwendet wird: Durchgang 2 mm &gt;= 20 M.-vH;            bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS &lt;= 30 und Durchgang 2 mm &gt;= 20 M.-vH            ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS &gt;= 35 und Durchgang 2 mm &gt;= 17 M.-vH.</p>	0/32 eA
2.2			<p>Baustoffgemisch 0/45.            Wenn feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS &lt;= 30 verwendet wird: Durchgang 2 mm &gt;= 20 M.-vH;            bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS &lt;= 30 und Durchgang 2 mm &gt;= 20 M.-vH            ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS &gt;= 35 und Durchgang 2 mm &gt;= 17 M.-vH.</p>	0/45 eA
2.3			<p>Baustoffgemisch 0/56.            Wenn feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS &lt;= 30 verwendet wird: Durchgang 4 mm &gt;= 20 M.-vH;            bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS &lt;= 30 und Durchgang 4 mm &gt;= 20 M.-vH            ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS &gt;= 35 und Durchgang 4 mm &gt;= 17 M.-vH.</p>	0/56 eA

*Forts. 900 114*

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>114</b>	<b>Forts.</b>		<b>900 114</b>
2.4			Baustoffgemisch 0/63. Wenn feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS <= 30 verwendet wird: Durchgang 4 mm >= 20 M.-vH; bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS <= 30 und Durchgang 4 mm >= 20 M.-vH ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS >= 35 und Durchgang 4 mm >= 17 M.-vH.	0/63 eA
3.1			Für Baustoffgemische aus Muschelkalk gilt: - Bei Maßnahmen innerorts sind Baustoffgemische mit Durchgang 0,063 mm <= 3,0 M.-vH (Anlieferungszustand) UND <= 5,0 M.-vH (eingebauter Zustand) zu verwenden. *** <i>Regelfall innerorts.</i>	MK innerorts UF3
3.2			Feinanteil Kategorie UF5, im eingebauten Zustand höchstens 7 M.-vh Feinanteile. *** <i>nicht bei Einbau innerorts.</i>	Feinanteil UF5
3.9			Feinanteil ...	... Freitext ...
4.0			*** <i>Regelfall.</i>	
4.1			Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 vH. *** <i>Nur in Ausnahmefällen bei Verkehrsflächen in geschlossener Ortslage, wenn der Einbau durch Schächte o.ä. behindert ist.</i>	DPr min. 100 vH
4.2			Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 45 MN/m2. *** <i>nur mit FT 1.5.</i>	EV2 min. 45MN/m2
4.9			Verdichtungsgrad/Verformungsmodul ...	... Freitext ...
5.0				
5.1	/		Einbaudicke nach Unterlagen des AG.	Dicke Unterl. AG
5.9			Einbaudicke ...	... Freitext ...
6.1			Baustoffgemisch darf RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen enthalten. Bei Einsatz von Recyclingmaterial darf das Gemisch max. 5 M.-vH Ziegelanteil enthalten. Es gilt die LAGA M20 und die Festlegungen des Freistaates Thüringen.	RC+ind.GK eA
6.2			Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe. Es gelten die LAGA M20 und die Festlegungen des Freistaates Thüringen.	ohne RC eA
6.3			Baustoffgemisch ohne industriell hergestellte Gesteinskörnungen. Bei Einsatz von Recyclingmaterial darf das Gemisch max. 5 M.-vH Ziegelanteil enthalten. Es gelten die LAGA M20 und die Festlegungen des Freistaates Thüringen.	ohne ind.GK eA
6.4			Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen.	natürl. GK eA
6.5	/		Baustoffgemisch nach Unterlagen des AG.	n. Unterlagen AG
6.9			Baustoffgemisch ...	... Freitext ...
7.01			Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	Abrechng. Auftrag
7.99			Abgerechnet wird ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>118</b>	<b>m2</b>	<b>Frostschuttschicht herst. (BrechkG)</b>	<b>900 118</b>
			<p>Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch für Frostschuttschichten herstellen. Erhöhte Anforderungen (eA).            Anteil gebrochener Oberflächen: C100/0; C90/1; C90/3; C95/1 ('Brechkornngemisch').            Korngrößenverteilung des Baustoffgemisches muss über gesamte Schichtdicke die Anforderungen der Tabelle 4 der TL SoB-StB erfüllen.            Frostunempfindliches Material muss Korngrößenbereich der oberen 20 cm nach TL bzw. ZTV SoB-StB einhalten. (Fließkoeffizient nachfolgend als ECS bezeichnet.)</p>	
1.1			<p>In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A.            Baustoffgemische aus Kalkstein:            Widerstand gegen Zertrümmerung            SZ &lt;= 24 M.-vH / LA &lt;= 30 M.-vH            SD &lt;= 28 M.-vH / LA &lt;= 33 M.-vH.</p>	Bk1,8 - Bk100 eA
1.2			<p>In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,0. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A.            Baustoffgemische aus Kalkstein:            Widerstand gegen Zertrümmerung            SZ &lt;= 26 M.-vH / LA &lt;= 30 M.-vH            SD &lt;= 28 M.-vH / LA &lt;= 33 M.-vH.</p>	Bk0,3 - Bk1,0 eA
1.3			In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.	Rad- und Gehwege
1.4			In Verkehrsflächen für ländliche Wege.	ländliche Wege
1.5			Als Bodenaustausch unter vollgebundenem Oberbau.	unter vollgeb. OB
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1			<p>Baustoffgemisch 0/32.            Wenn feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS &lt;= 30 verwendet wird: Durchgang 2 mm &gt;= 20 M.-vH;            bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS &lt;= 30 und Durchgang 2 mm &gt;= 20 M.-vH            ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS &gt;= 35 und Durchgang 2 mm &gt;= 17 M.-vH.</p>	0/32 eA
2.2			<p>Baustoffgemisch 0/45.            Wenn feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS &lt;= 30 verwendet wird: Durchgang 2 mm &gt;= 20 M.-vH;            bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS &lt;= 30 und Durchgang 2 mm &gt;= 20 M.-vH            ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS &gt;= 35 und Durchgang 2 mm &gt;= 17 M.-vH.</p>	0/45 eA
2.3			<p>Baustoffgemisch 0/56.            Wenn feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS &lt;= 30 verwendet wird: Durchgang 4 mm &gt;= 20 M.-vH;            bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS &lt;= 30 und Durchgang 4 mm &gt;= 20 M.-vH            ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS &gt;= 35 und Durchgang 4 mm &gt;= 17 M.-vH.</p>	0/56 eA

Forts. 900 118

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>118</b>	<b>Forts.</b>		<b>900 118</b>
2.4			Baustoffgemisch 0/63. Wenn feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS <= 30 verwendet wird: Durchgang 4 mm >= 20 M.-vH; bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS <= 30 und Durchgang 4 mm >= 20 M.-vH ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS >= 35 und Durchgang 4 mm >= 17 M.-vH.	0/63 eA
3.1			Für Baustoffgemische aus Muschelkalk gilt: - Bei Maßnahmen innerorts sind Baustoffgemische mit Durchgang 0,063 mm <= 3,0 M.-vH (Anlieferungszustand) UND <= 5,0 M.-vH (eingebauter Zustand) zu verwenden. *** <i>Regelfall innerorts.</i>	MK innerorts UF3
3.2			Feinanteil Kategorie UF5, im eingebauten Zustand höchstens 7 M.-vH Feinanteile. *** <i>nicht bei Einbau innerorts.</i>	Feinanteil UF5
3.9			Feinanteil ...	... Freitext ...
4.0			*** <i>Regelfall.</i>	
4.1			Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 vH. *** <i>Nur in Ausnahmefällen bei Verkehrsflächen in geschlossener Ortslage, wenn der Einbau durch Schächte o.ä. behindert ist.</i>	DPr min. 100 vH
4.2			Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 45 MN/m2. *** <i>nur mit FT 1.5.</i>	EV2 min. 45MN/m2
4.9			Verdichtungsgrad/Verformungsmodul ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Einbaudicke 15 cm.	Dicke 15 cm
5.2			Einbaudicke 20 cm.	Dicke 20 cm
5.3			Einbaugewicht 330 kg/m2.	Gewicht 330 km/m2
5.4			Einbaugewicht 440 kg/m2.	Gewicht 440 kg7m2
5.5	/		Einbaudicke nach Unterlagen des AG.	Dicke Unterl. AG
5.9			Einbaudicke ...	... Freitext ...
6.1			Baustoffgemisch darf RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen enthalten. Bei Einsatz von Recyclingmaterial darf das Gemisch max. 5 M.-vH Ziegelanteil enthalten. Es gilt die LAGA M20 und die Festlegungen des Freistaates Thüringen.	RC+ind.GK (eA)
6.2			Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe. Es gelten die LAGA M20 und die Festlegungen des Freistaates Thüringen.	ohne RC eA
6.3			Baustoffgemisch ohne industriell hergestellte Gesteinskörnungen. Bei Einsatz von Recyclingmaterial darf das Gemisch max. 5 M.-vH Ziegelanteil enthalten. Es gelten die LAGA M20 und die Festlegungen des Freistaates Thüringen.	ohne ind.GK eA
6.4			Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen.	natürl. GK eA
6.5	/		Baustoffgemisch nach Unterlagen des AG.	n. Unterlagen AG
6.9			Baustoffgemisch ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
<b>900</b>	<b>122</b>	<b>t</b>	<b>Frostschuttschicht herst. (BrechkG)</b>	<b>900 122</b>
			<p>Frostschuttschicht aus Baustoffgemisch für Frostschuttschichten herstellen. Erhöhte Anforderungen (eA).          Anteil gebrochener Oberflächen: C100/0; C90/1; C90/3; C95/1 ('Brechkornngemisch').          Korngrößenverteilung des Baustoffgemisches muss über gesamte Schichtdicke die Anforderungen der Tabelle 4 der TL SoB-StB erfüllen.          Frostunempfindliches Material muss Korngrößenbereich der oberen 20 cm nach TL bzw. ZTV SoB-StB einhalten. (Fließkoeffizient nachfolgend als ECS bezeichnet.)</p>	
1.1			<p>In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A.          Baustoffgemische aus Kalkstein:          Widerstand gegen Zertrümmerung          SZ &lt;= 24 M.-vH / LA &lt;= 30 M.-vH          SD &lt;= 28 M.-vH / LA &lt;= 33 M.-vH.</p>	Bk1,8 - Bk100 eA
1.2			<p>In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,0. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A.          Baustoffgemische aus Kalkstein:          Widerstand gegen Zertrümmerung          SZ &lt;= 26 M.-vH / LA &lt;= 30 M.-vH          SD &lt;= 28 M.-vH / LA &lt;= 33 M.-vH.</p>	Bk0,3 - Bk1,0 eA
1.3			In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.	Rad- und Gehwege
1.4			In Verkehrsflächen für ländliche Wege.	ländliche Wege
1.5			Als Bodenaustausch unter vollgebundenem Oberbau.	unter vollgeb. OB
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1			<p>Baustoffgemisch 0/32.          Wenn feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS &lt;= 30 verwendet wird: Durchgang 2 mm &gt;= 20 M.-vH;          bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS &lt;= 30 und Durchgang 2 mm &gt;= 20 M.-vH          ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS &gt;= 35 und Durchgang 2 mm &gt;= 17 M.-vH.</p>	0/32 eA
2.2			<p>Baustoffgemisch 0/45.          Wenn feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS &lt;= 30 verwendet wird: Durchgang 2 mm &gt;= 20 M.-vH;          bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS &lt;= 30 und Durchgang 2 mm &gt;= 20 M.-vH          ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS &gt;= 35 und Durchgang 2 mm &gt;= 17 M.-vH.</p>	0/45 eA
2.3			<p>Baustoffgemisch 0/56.          Wenn feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS &lt;= 30 verwendet wird: Durchgang 4 mm &gt;= 20 M.-vH;          bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS &lt;= 30 und Durchgang 4 mm &gt;= 20 M.-vH          ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS &gt;= 35 und Durchgang 4 mm &gt;= 17 M.-vH.</p>	0/56 eA

Forts. 900 122

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>122</b>	<b>Forts.</b>		<b>900 122</b>
2.4			Baustoffgemisch 0/63. Wenn feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS <= 30 verwendet wird: Durchgang 4 mm >= 20 M.-vH; bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS <= 30 und Durchgang 4 mm >= 20 M.-vH ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS >= 35 und Durchgang 4 mm >= 17 M.-vH.	0/63 eA
3.1			Für Baustoffgemische aus Muschelkalk gilt: - Bei Maßnahmen innerorts sind Baustoffgemische mit Durchgang 0,063 mm <= 3,0 M.-vH (Anlieferungszustand) UND <= 5,0 M.-vH (eingebauter Zustand) zu verwenden. *** <i>Regelfall innerorts.</i>	MK innerorts UF3
3.2			Feinanteil Kategorie UF5, im eingebauten Zustand höchstens 7 M.-vH Feinanteile. *** <i>nicht bei Einbau innerorts.</i>	Feinanteil UF5
3.9			Feinanteil ...	... Freitext ...
4.0			*** <i>Regelfall.</i>	
4.1			Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 vH. *** <i>Nur in Ausnahmefällen bei Verkehrsflächen in geschlossener Ortslage, wenn der Einbau durch Schächte o.ä. behindert ist.</i>	DPr min. 100 vH
4.2			Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 45 MN/m2. *** <i>nur mit FT 1.5.</i>	EV2 min. 45MN/m2
4.9			Verdichtungsgrad/Verformungsmodul ...	... Freitext ...
5.0				
5.1	/		Einbaudicke nach Unterlagen des AG.	Dicke Unterl. AG
5.9			Einbaudicke ...	... Freitext ...
			hergestellte Gesteinskörnungen enthalten. Bei Einsatz von Recyclingmaterial darf das Gemisch max. 5 M.-vH Ziegelanteil enthalten. Es gilt die LAGA M20 und die Festlegungen des Freistaates Thüringen.	
6.2			Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe. Es gelten die LAGA M20 und die Festlegungen des Freistaates Thüringen.	ohne RC eA
6.3			Baustoffgemisch ohne industriell hergestellte Gesteinskörnungen. Bei Einsatz von Recyclingmaterial darf das Gemisch max. 5 M.-vH Ziegelanteil enthalten. Es gelten die LAGA M20 und die Festlegungen des Freistaates Thüringen.	ohne ind.GK eA
6.4			Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen.	natürl. GK eA
6.5	/		Baustoffgemisch nach Unterlagen des AG.	n. Unterlagen AG
6.9			Baustoffgemisch ...	... Freitext ...
7.00				
7.99			Abgerechnet wird ...	... Freitext ...

<b>900 138</b>	<b>m2</b>	<b>Schottertragschicht herstellen</b>	<b>900 138</b>
----------------	-----------	---------------------------------------	----------------

Schottertragschicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten herstellen. Erhöhte Anforderungen (eA). Baustoffgemisch muss aus mindestens drei Gesteinskörnungen dosiert hergestellt werden. Anteil gebrochener Oberflächen: 'Breckkorngemisch' - C100/0; C90/1; C90/3; C95/1. Für Baustoffgemische aus Muschelkalk gilt:  
 - Bei Maßnahmen innerorts sind Baustoffgemische mit Durchgang 0,063mm  
 <= 3,0 M.-vH (Anlieferungszustand) UND  
 <= 5,0 M.-vH (eingebauter Zustand) zu verwenden.  
 Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen.  
 (Fließkoeffizient nachfolgend als ECS bezeichnet.)

- |     |   |                  |
|-----|---|------------------|
| 1.1 | In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A.<br>Baustoffgemische aus Kalkstein:<br>Widerstand gegen Zertrümmerung<br>SZ <= 24 M.-vH / LA <= 30 M.-vH<br>SD <= 28 M.-vH / LA <= 33 M.-vH. | Bk1,8 - Bk100 eA |
| 1.2 | In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,0. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A.<br>Baustoffgemische aus Kalkstein:<br>Widerstand gegen Zertrümmerung<br>SZ <= 26 M.-vH / LA <= 30 M.-vH<br>SD <= 28 M.-vH / LA <= 33 M.-vH. | Bk0,3 - Bk1,0 eA |
| 1.3 | In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.  | Rad- und Gehwege |
| 1.4 | In Verkehrsflächen für ländliche Wege.  | ländliche Wege   |
| 1.9 | In Verkehrsflächen ...  | ... Freitext ... |
| 2.1 | Baustoffgemisch 0/32.<br>Wenn feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS <= 30 verwendet wird: Durchgang 2 mm >= 20 M.-vH;<br>bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS <= 30 und Durchgang 2 mm >= 20 M.-vH<br>ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS >= 35 und Durchgang 2 mm >= 17 M.-vH.        | 0/32 eA          |
| 2.2 | Baustoffgemisch 0/45.<br>Wenn feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS <= 30 verwendet wird: Durchgang 2 mm >= 20 M.-vH;<br>bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS <= 30 und Durchgang 2 mm >= 20 M.-vH<br>ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS >= 35 und Durchgang 2 mm >= 17 M.-vH.        | 0/45 eA          |

Forts. 900 138

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 138</b>		<b>Forts.</b>		<b>900 138</b>
2.3			Baustoffgemisch 0/56. Wenn feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS <= 30 verwendet wird: Durchgang 4 mm >= 20 M.-vH; bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS <= 30 und Durchgang 4 mm >= 20 M.-vH ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS >= 35 und Durchgang 4 mm >= 17 M.-vH.	0/56 eA
3.0				
	***		<i>Regelfall.</i>	
3.1			Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 vH.	DPr min. 100 vH
	***		<i>Nur in Ausnahmefällen bei Verkehrsflächen in geschlossener Ortslage, wenn der Einbau durch Schächte o.ä. behindert ist.</i>	
3.9			Verdichtungsgrad/Verformungsmodul ...	... Freitext ...
4.1			Einbaudicke 15 cm.	Dicke 15 cm
4.2			Einbaudicke 20 cm.	Dicke 20 cm
4.3			Einbaudicke 25 cm.	Dicke 25 cm
4.4			Einbaudicke 30 cm.	Dicke 30 cm
4.5			Einbaugewicht 330 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 330 kg/m <sup>2</sup>
4.6			Einbaugewicht 440 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 440 kg/m <sup>2</sup>
4.7			Einbaugewicht 550 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 550 kg/m <sup>2</sup>
4.8 /			Einbaudicke nach Unterlagen des AG.	Dicke Unterl. AG
4.9			Einbaudicke ...	... Freitext ...
5.00				
5.01			Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsmaterial muss eingehalten werden.	U>=13 filterstab.
<b>900 142</b>	<b>t</b>		<b>Schottertragschicht herstellen</b>	<b>900 142</b>
			Schottertragschicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten herstellen. Erhöhte Anforderungen (eA). Baustoffgemisch muss aus mindestens drei Gesteinskörnungen dosiert hergestellt werden. Anteil gebrochener Oberflächen: 'Breckkorngemisch' - C100/0; C90/1; C90/3; C95/1. Für Baustoffgemische aus Muschelkalk gilt: - Bei Maßnahmen innerorts sind Baustoffgemische mit Durchgang 0,063mm <= 3,0 M.-vH (Anlieferungszustand) UND <= 5,0 M.-vH (eingebauter Zustand) zu verwenden. Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen. (Fliesskoeffizient nachfolgend als ECS bezeichnet.)	
1.1			In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A. Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ <= 24 M.-vH / LA <= 30 M.-vH SD <= 28 M.-vH / LA <= 33 M.-vH.	Bk1,8 - Bk100 eA

Forts. 900 142

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>142</b>	<b>Forts.</b>		<b>900 142</b>
1.2			In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,0. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A. Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ ≤ 26 M.-vH / LA ≤ 30 M.-vH SD ≤ 28 M.-vH / LA ≤ 33 M.-vH.	Bk0,3 - Bk1,0 eA
1.3			In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.	Rad- und Gehwege
1.4			In Verkehrsflächen für ländliche Wege.	ländliche Wege
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1			Baustoffgemisch 0/32. Wenn feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS ≤ 30 verwendet wird: Durchgang 2 mm ≥ 20 M.-vH; bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS ≤ 30 und Durchgang 2 mm ≥ 20 M.-vH ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS ≥ 35 und Durchgang 2 mm ≥ 17 M.-vH.	0/32 eA
2.2			Baustoffgemisch 0/45. Wenn feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS ≤ 30 verwendet wird: Durchgang 2 mm ≥ 20 M.-vH; bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS ≤ 30 und Durchgang 2 mm ≥ 20 M.-vH ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS ≥ 35 und Durchgang 2 mm ≥ 17 M.-vH.	0/45 eA
2.3			Baustoffgemisch 0/56. Wenn feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS ≤ 30 verwendet wird: Durchgang 4 mm ≥ 20 M.-vH; bei Muschelkalk: feine gewaschene Gesteinskörnung mit ECS ≤ 30 und Durchgang 4 mm ≥ 20 M.-vH ODER feine entfüllerte Gesteinskörnung mit ECS ≥ 35 und Durchgang 4 mm ≥ 17 M.-vH.	0/56 eA
3.0		***	<i>Regelfall.</i>	
3.1		***	Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 vH.	DPr min. 100 vH
		***	<i>Nur in Ausnahmefällen bei Verkehrsflächen in geschlossener Ortslage, wenn der Einbau durch</i>	
		***	<i>Schächte o.ä. behindert ist.</i>	
3.9			Verdichtungsgrad/Verformungsmodul ...	... Freitext ...
4.1	/		Einbaudicke nach Unterlagen des AG.	Dicke Unterl. AG
4.2			Zum Profilausgleich.	Profilausgleich
4.9			Einbaudicke ...	... Freitext ...
5.00				
5.01			Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsmaterial muss eingehalten werden.	U ≥ 13 filterstab.
		***	<i>Nur unter Pflasterdecken.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
<b>900 158</b>	<b>m2</b>		<b>Schottertragsch. u. Betond. herst.</b>	<b>900 158</b>
/			<p>Schottertragschicht unter Betondecke aus Baustoffgemisch 0/32 für Schottertragschichten nach Unterlagen des AG in Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100 herstellen. Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 M.-vH Feinanteile.</p> <p>Erhöhte Anforderungen (eA):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baustoffgemisch muss aus mindestens drei Gesteinskörnungen dosiert hergestellt werden.</li> <li>- Anteil gebrochener Oberflächen: 'Breckkornngemisch' - C100/0; C90/1; C90/3; C95/1.</li> <li>- feine Gesteinskörnung 0/2 mit Fließkoeffizient <math>\leq 30</math> gilt als Natursand, <math>\geq 35</math> gilt als Brechsand; Verhältnis Brechsand : Natursand <math>\geq 1:1</math>.</li> <li>- Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A.</li> <li>- Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ <math>\leq 24</math> M.-vH / LA <math>\leq 30</math> M.-vH SD <math>\leq 28</math> M.-vH / LA <math>\leq 33</math> M.-vH.</li> <li>- Wasserdurchlässigkeit im eingebauten Zustand <math>\geq 0,00005</math> m/s.</li> </ul> <p>Das Anlegen eines Probefeldes wird gesondert vergütet.</p> <p>*** <i>Mit GT 168 'Probefeld für STSuB anlegen'.</i></p>	
1.1			Einbaudicke 30 cm.	Dicke 30 cm
1.2	/		Einbaudicke nach Unterlagen des AG.	Dicke Unterl. AG
1.9			Einbaudicke ...	... Freitext ...
2.0				
		***	<i>Nur beim Autobahnbau.</i>	
2.1			Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen.	natürl. GK eA
		***	<i>Regelfall.</i>	
<b>900 162</b>	<b>t</b>		<b>Schottertragsch. u. Betond. herst.</b>	<b>900 162</b>
/			<p>Schottertragschicht unter Betondecke aus Baustoffgemisch 0/32 für Schottertragschichten nach Unterlagen des AG in Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100 herstellen. Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 M.-vH Feinanteile.</p> <p>Erhöhte Anforderungen (eA):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baustoffgemisch muss aus mindestens drei Gesteinskörnungen dosiert hergestellt werden.</li> <li>- Anteil gebrochener Oberflächen: 'Breckkornngemisch' - C100/0; C90/1; C90/3; C95/1.</li> <li>- feine Gesteinskörnung 0/2 mit Fließkoeffizient <math>\leq 30</math> gilt als Natursand, <math>\geq 35</math> gilt als Brechsand; Verhältnis Brechsand : Natursand <math>\geq 1:1</math>.</li> <li>- Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A.</li> <li>- Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ <math>\leq 24</math> M.-vH / LA <math>\leq 30</math> M.-vH SD <math>\leq 28</math> M.-vH / LA <math>\leq 33</math> M.-vH.</li> </ul>	

Forts. 900 162

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 162</b>	<b>Forts.</b>			<b>900 162</b>
			- Wasserdurchlässigkeit im eingebauten Zustand >= 0,00005 m/s. Das Anlegen eines Probefeldes wird gesondert vergütet. *** <i>Mit GT 168 'Probefeld für STSuB anlegen'.</i>	
1.1			Einbaudicke 30 cm.	Dicke 30 cm
1.2	/		Einbaudicke nach Unterlagen des AG.	Dicke Unterl. AG
1.9			Einbaudicke ...	... Freitext ...
2.0				
		***	<i>Nur beim Autobahnbau.</i>	
2.1			Baustoffgemisch ohne RC-Baustoffe und industriell hergestellte Gesteinskörnungen.	natürl. GK (eA).
		***	<i>Regelfall.</i>	
<b>900 168</b>	<b>m2</b>		<b>Probefeld für STSuB anlegen</b>	<b>900 168</b>
			Probefeld im Zuge des Einbaues der Schottertragschicht unter Beton (STSuB) nach Angabe des AG im Straßenkörper anlegen. Länge 100 bis 200 m. Verdichtungsgrad nach ZTV SoB-StB, Korngrößenverteilung und Verformungsmodul EV2 an jeweils mindestens drei Stellen nachweisen. Bei positivem Ergebnis Freigabe des Materials für die gesamte Baumaßnahme. Kontrollprüfungen bleiben hiervon unberührt. Vergütet wird der Mehraufwand gegenüber dem üblichen Umfang der Eigenüberwachung des AN.	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>2</b>		<b>SCHICHTEN MIT HYDR. BINDEMITTELN</b>	
<b>900</b>	<b>204</b>	<b>m3</b>	<b>Hydr.gebund.Tragschicht herstellen</b>	<b>900 204</b>
			Hydraulisch gebundene Tragschicht herstellen.	
1.1			In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A. Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ <= 24 M.-vH / LA <= 30 M.-vH SD <= 28 M.-vH / LA <= 33 M.-vH.	Bk1,8 - Bk100 eA
1.2			In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,0. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A. Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ <= 26 M.-vH / LA <= 30 M.-vH SD <= 28 M.-vH / LA <= 33 M.-vH.	Bk0,3 - Bk1,0 eA
1.3			In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.	Rad- und Gehwege
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1			Als Unterlage für Asphalttschicht.	Unterl.Asphalt.
2.2			Als Unterlage für Betondecke.	Unterl.Betondecke
3.1			Einbaudicke 15 cm.	Dicke 15 cm
3.2			Einbaudicke 23 cm.	Dicke 23 cm
3.3			Einbaudicke 25 cm.	Dicke 25 cm
3.9			Einbaudicke ...	... Freitext ...
4.1			Bindemittel = CEM I 32,5 N.	CEM I, 32,5 N
4.2			Bindemittel = hydrophobierter Zement, CEM I 32,5 R.	Hydrophob. Zement
4.3			Bindemittel = hydraulischer Tragschichtbinder nach DIN 18 506.	Tragschichtbinder
4.9			Bindemittel ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Material = gebrochene Gesteinskörnungen.	Gebr.Gesteinsk.
5.2			Material = Kies-Sand-Gemisch.	Kies-Sand-Gemisch
5.3			Material = gebrochenes Naturgestein.	Geb. Naturgestein
5.9			Material ...	... Freitext ...
6.1			Körnung 0/32.	Körnung 0/32
6.2			Körnung 0/32. Seitliche Abböschungen mit Neigung 2 zu 1 herstellen.	Körng.0/32 + 2zu1
6.3			Körnung 0/45.	Körnung 0/45
6.4			Körnung 0/45. Seitliche Abböschungen mit Neigung 2 zu 1 herstellen.	Körng.0/45 + 2zu1
6.9			Körnung ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Kerben in der frischen Schicht im Fugenraster der Betondecke herstellen.	Kerben,Betonrast.
7.2			Kerben in der frischen Schicht in Querrichtung herstellen, Abstand = 5 m.	Kerben 5 m

Forts. 900 204

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>204</b>	<b>Forts.</b>		<b>900 204</b>
7.3			Kerben in der frischen Schicht in Querrichtung herstellen, Abstand = 2,5 m.	Kerben 2,5 m
7.4			Kerben in der frischen Schicht herstellen, in Querrichtung Abstand = 5 m, in Längsrichtung je eine Kerbe zwischen den Fahrstreifen.	Kerben 5 m Qu + L
7.5			Kerben in der frischen Schicht herstellen, in Querrichtung Abstand = 2,5 m, in Längsrichtung je eine Kerbe zwischen den Fahrstreifen.	Kerben 2,5 m Qu+L
7.9			Kerben ...	... Freitext ...
8.1			Hydraulisch gebundene Tragschicht min. 3 Tage feucht halten.	Feuchthalten
8.2			Hydraulisch gebundene Tragschicht sofort nach Herstellung mit 0,8 kg/m <sup>2</sup> Bitumenemulsion U 60 K ansprühen.	Ansprühen U 60 K
8.3			Hydraulisch gebundene Tragschicht sofort nach Herstellung mit 0,8 kg/m <sup>2</sup> Bitumenemulsion U 60 K ansprühen und Lieferkörnung 2/5, Menge 5 bis 8 kg/m <sup>2</sup> , aufstreuen.	Anspr. U 60 K+2/5
8.4			Hydraulisch gebundene Tragschicht mit wasserhaltender Abdeckung versehen und feucht halten.	wasserh.+feuchth.
8.5			Hydraulisch gebundene Tragschicht sofort nach Herstellung mit Folie abdecken.	Folie
8.9			Hydraulisch gebundene Tragschicht ...	... Freitext ...
<b>900</b>	<b>208</b>	<b>m2</b>	<b>Hydr.gebund.Tragschicht herstellen</b>	<b>900 208</b>
			Hydraulisch gebundene Tragschicht herstellen.	
1.1			In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A. Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ ≤ 24 M.-vH / LA ≤ 30 M.-vH SD ≤ 28 M.-vH / LA ≤ 33 M.-vH.	Bk1,8 - Bk100 eA
1.2			In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,0. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A. Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ ≤ 26 M.-vH / LA ≤ 30 M.-vH SD ≤ 28 M.-vH / LA ≤ 33 M.-vH.	Bk0,3 - Bk1,0 eA
1.3			In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.	Rad- und Gehwege
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1			Als Unterlage für Asphalt-schicht.	Unterl.Asphalt.
2.2			Als Unterlage für Betondecke.	Unterl.Betondecke
3.1			Einbaudicke 15 cm.	Dicke 15 cm
3.2			Einbaudicke 23 cm.	Dicke 23 cm
3.3			Einbaudicke 25 cm.	Dicke 25 cm
3.9			Einbaudicke ...	... Freitext ...
4.1			Bindemittel = CEM I 32,5 N.	CEM I, 32,5 N
4.2			Bindemittel = hydrophobierter Zement, CEM I 32,5 R.	Hydrophob. Zement

Forts. 900 208

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>208</b>	<b>Forts.</b>		<b>900 208</b>
4.3			Bindemittel = hydraulischer Tragschichtbinder nach DIN 18 506.	Tragschichtbinder
4.9			Bindemittel ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Gesteinsart = gebrochene Gesteinskörnungen.	Gebr.Gesteinsk.
5.2			Gesteinsart = Kies-Sand-Gemisch.	Kies-Sand-Gemisch
5.3			Gesteinsart = gebrochenes Naturgestein.	Geb. Naturgestein
5.9			Gesteinsart ...	... Freitext ...
6.1			Körnung 0/32.	Körnung 0/32
6.2			Körnung 0/32. Seitliche Abböschungen mit Neigung 2 zu 1 herstellen.	Körng.0/32 + 2zu1
6.3			Körnung 0/45.	Körnung 0/45
6.4			Körnung 0/45. Seitliche Abböschungen mit Neigung 2 zu 1 herstellen.	Körng.0/45 + 2zu1
6.9			Körnung ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Kerben in der frischen Schicht im Fugenraster der Betondecke herstellen.	Kerben,Betonrast.
7.2			Kerben in der frischen Schicht in Querrichtung herstellen, Abstand = 5 m.	Kerben 5 m
7.3			Kerben in der frischen Schicht in Querrichtung herstellen, Abstand = 2,5 m.	Kerben 2,5 m
7.4			Kerben in der frischen Schicht herstellen, in Querrichtung Abstand = 5 m, in Längsrichtung je eine Kerbe zwischen den Fahrstreifen.	Kerben 5 m Qu + L
7.5			Kerben in der frischen Schicht herstellen, in Querrichtung Abstand = 2,5 m, in Längsrichtung je eine Kerbe zwischen den Fahrstreifen.	Kerben 2,5 m Qu+L
7.9			Kerben ...	... Freitext ...
8.1			Hydraulisch gebundene Tragschicht min. 3 Tage feucht halten.	Feuchthalten
8.2			Hydraulisch gebundene Tragschicht sofort nach Herstellung mit 0,8 kg/m <sup>2</sup> Bitumenemulsion U 60 K ansprühen.	Ansprühen U 60 K
8.3			Hydraulisch gebundene Tragschicht sofort nach Herstellung mit 0,8 kg/m <sup>2</sup> Bitumenemulsion U 60 K ansprühen und Lieferkörnung 2/5, Menge 5 bis 8 kg/m <sup>2</sup> , aufstreuen.	Anspr. U 60 K+2/5
8.4			Hydraulisch gebundene Tragschicht mit wasserhaltender Abdeckung versehen und feucht halten.	wasserh.+feuchth.
8.5			Hydraulisch gebundene Tragschicht sofort nach Herstellung mit Folie abdecken.	Folie
8.9			Hydraulisch gebundene Tragschicht ...	... Freitext ...
<b>900</b>	<b>212</b>	<b>t</b>	<b>Hydr.gebund.Tragschicht herstellen</b>	<b>900 212</b>
			Hydraulisch gebundene Tragschicht herstellen.	
1.1			In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A. Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ <= 24 M.-vH / LA <= 30 M.-vH SD <= 28 M.-vH / LA <= 33 M.-vH.	Bk1,8 - Bk100 eA

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 212 Forts.</b>				<b>900 212</b>
1.2			In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,0. Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A. Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ ≤ 26 M.-vH / LA ≤ 30 M.-vH SD ≤ 28 M.-vH / LA ≤ 33 M.-vH.	Bk0,3 - Bk1,0 eA
1.3			In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.	Rad- und Gehwege
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1			Als Unterlage für Asphalttschicht.	Unterl.Asphalt.
2.2			Als Unterlage für Betondecke.	Unterl.Betondecke
3.1			Einbaudicke 15 cm.	Dicke 15 cm
3.2			Einbaudicke 23 cm.	Dicke 23 cm
3.3			Einbaudicke 25 cm.	Dicke 25 cm
3.9			Einbaudicke ...	... Freitext ...
4.1			Bindemittel = CEM I 32,5 N.	CEM I, 32,5 N
4.2			Bindemittel = hydrophobierter Zement, CEM I 32,5 R.	Hydrophob. Zement
4.3			Bindemittel = hydraulischer Tragschichtbinder nach DIN 18 506.	Tragschichtbinder
4.9			Bindemittel ...	... Freitext ...
5.0				
5.1			Material = gebrochene Gesteinskörnungen.	Gebr.Gesteinsk.
5.2			Material = Kies-Sand-Gemisch.	Kies-Sand-Gemisch
5.3			Material = gebrochenes Naturgestein.	Geb. Naturgestein
5.9			Material ...	... Freitext ...
6.1			Körnung 0/32.	Körnung 0/32
6.2			Körnung 0/32. Seitliche Abböschungen mit Neigung 2 zu 1 herstellen.	Körng.0/32 + 2zu1
6.3			Körnung 0/45.	Körnung 0/45
6.4			Körnung 0/45. Seitliche Abböschungen mit Neigung 2 zu 1 herstellen.	Körng.0/45 + 2zu1
6.9			Körnung ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Kerben in der frischen Schicht im Fugenraster der Betondecke herstellen.	Kerben,Betonrast.
7.2			Kerben in der frischen Schicht in Querrichtung herstellen, Abstand = 5 m.	Kerben 5 m
7.3			Kerben in der frischen Schicht in Querrichtung herstellen, Abstand = 2,5 m.	Kerben 2,5 m
7.4			Kerben in der frischen Schicht herstellen, in Querrichtung Abstand = 5 m, in Längsrichtung je eine Kerbe zwischen den Fahrstreifen.	Kerben 5 m Qu + L
7.5			Kerben in der frischen Schicht herstellen, in Querrichtung Abstand = 2,5 m, in Längsrichtung je eine Kerbe zwischen den Fahrstreifen.	Kerben 2,5 m Qu+L
7.9			Kerben ...	... Freitext ...

Forts. 900 212

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>212</b>	<b>Forts.</b>		<b>900 212</b>
8.1			Hydraulisch gebundene Tragschicht min. 3 Tage feucht halten.	Feuchthalten
8.2			Hydraulisch gebundene Tragschicht sofort nach Herstellung mit 0,8 kg/m <sup>2</sup> Bitumenemulsion U 60 K ansprühen.	Ansprühen U 60 K
8.3			Hydraulisch gebundene Tragschicht sofort nach Herstellung mit 0,8 kg/m <sup>2</sup> Bitumenemulsion U 60 K ansprühen und Lieferkörnung 2/5, Menge 5 bis 8 kg/m <sup>2</sup> , aufstreuen.	Anspr. U 60 K+2/5
8.4			Hydraulisch gebundene Tragschicht mit wasserhaltender Abdeckung versehen und feucht halten.	wasserh.+feuchth.
8.5			Hydraulisch gebundene Tragschicht sofort nach Herstellung mit Folie abdecken.	Folie
8.9			Hydraulisch gebundene Tragschicht ...	... Freitext ...
<b>900</b>	<b>238</b>	<b>m2</b>	<b>Betontragschicht herstellen</b>	<b>900 238</b>
			Betontragschicht aus Betontragschichtmaterial herstellen.	
			- Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein, Kies rund und Quarzkies: Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A.	
			- Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ <= 24 M.-vH / LA <= 30 M.-vH.	
			- Baustoffgemische aus Kies rund: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ <= 28 M.-vH / LA <= 30 M.-vH.	
			- Baustoffgemische aus Quarzkies rund: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ <= 35 M.-vH / LA <= 40 M.-vH.	
1.0				
1.1			Einbau in Fahrbahn.	Fahrbahn
1.9			Einbau ...	... Freitext ...
2.1			Einbaudicke 12 cm.	Dicke 12 cm
2.2			Einbaudicke 15 cm.	Dicke 15 cm
2.3			Einbaudicke 20 cm.	Dicke 20 cm
2.4			Einbaudicke 23 cm.	Dicke 23 cm
2.5			Einbaudicke 25 cm.	Dicke 25 cm
2.9			Einbaudicke ...	... Freitext ...
3.1			Festigkeitsklasse C20/25.	C20/25
3.2			Festigkeitsklasse C12/15.	C12/15
3.9			Festigkeitsklasse ...	... Freitext ...
4.1			Herstellen der Fugen wird gesondert vergütet.	Fugen gesondert
4.9	***		Mit 'Fugen in Betontragschicht herst.'	... Freitext ...

Betondecke herstellen.

Für Oberbeton bzw. Deckenbeton einschichtig gilt:

- Widerstand gegen Zertrümmerung  
 Kategorie SZ 18 / LA 20.
- Grobe Gesteinskörnungen mit Frosttausalzbeständigkeit  
 in Frosteinwirkungszonen I+II:  
 Masseverlust  $\leq 8$  Masse-vH bzw.  
 in Frosteinwirkungszone III:  
 Masseverlust  $\leq 5$  Masse-vH;  
 ansonsten Einsatz möglich, wenn Anforderungen nach  
 DIN 1045-2, Anhang U erfüllt werden;  
 abweichend von DIN V 18004:2004-04: Prüfung mittels  
 CDF-Verfahren an gesägter Fläche. Abwitterung nach  
 28 Frost-Tau-Wechseln  $\leq 500$  g/m<sup>2</sup> (Kiese aus der  
 Region "Goldene Aue":  $\leq 800$  g/m<sup>2</sup>).
- Grobe Gesteinskörnungen: Anteil Leichtbestandteile  
 mit Rohdichte  $\leq 2,5$  g/cm<sup>3</sup>  $\leq 0,5$  Masse-vH.
- In Erst- und Kontrollprüfung:  
 CDF-Versuch am Festbeton; Abwitterung  $\leq 1500$  g/m<sup>2</sup>.
- Beurteilung der vorgesehenen Betonrezeptur hinsicht-  
 lich Gefahr einer Alkali-Kieselsäure-Reaktion durch  
 Fachgutachter.

Für Unterbeton gilt:

- Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein,  
 Kies rund und Quarzkies:  
 Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB,  
 Anhang A.
- Baustoffgemische aus Kalkstein:  
 Widerstand gegen Zertrümmerung  
 SZ  $\leq 24$  M.-vH / LA  $\leq 30$  M.-vH.
- Baustoffgemische aus Kies rund:  
 Widerstand gegen Zertrümmerung  
 SZ  $\leq 28$  M.-vH / LA  $\leq 30$  M.-vH.
- Baustoffgemische aus Quarzkies rund:  
 Widerstand gegen Zertrümmerung  
 SZ  $\leq 35$  M.-vH / LA  $\leq 40$  M.-vH.

\*\*\* Mit 'Betondecke nachbehandeln'.

1.1	In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100.	Bk1,8 - Bk100
1.9	In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1	Einbau in Fahrbahn.	Fahrbahn
2.2	Einbau auf Bauwerken.	Auf Bauwerken
2.9	Einbau ...	... Freitext ...
3.1	Deckendicke 30 cm.	Deckendicke 30 cm
3.2	Deckendicke 28 cm.	Deckendicke 28 cm
3.3	Deckendicke 27 cm.	Deckendicke 27 cm
3.4	Deckendicke 26 cm.	Deckendicke 26 cm
3.5	Deckendicke 25 cm.	Deckendicke 25 cm
3.6	Deckendicke 24 cm.	Deckendicke 24 cm
3.7	Deckendicke 23 cm.	Deckendicke 23 cm
3.8	Deckendicke 22 cm.	Deckendicke 22 cm
3.9	Deckendicke ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 248</b>	<b>Forts.</b>			<b>900 248</b>
4.0				
4.1			Ausführung einschichtig, zweilagig.	Einschtg, 2-lagig
4.2			Ausführung zweischichtig.	Zweischichtig
4.3			Ausführung einschichtig, einlagig.	1-lagig
4.9			Ausführung ...	... Freitext ...
5.1			Festigkeitsklasse C30/37.	C30/37
5.9			Festigkeitsklasse ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Gesteinskörnungen größer 8 mm = 100 M.-vH Gesteinskörnung C90/10.	GK > 8mm = C90/10
6.2			Gesteinskörnungen größer 2 mm = Gesteinskörnung C90/10.	GK > 2mm = C90/10
6.9			Gesteinskörnungen ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Kategorie PSVangegeben(53); bei Korngemischen grobe Gesteinskörnungen mit mindestens Kategorie PSVangegeben(46).	PSV 53
7.9			Kategorie PSV ...	... Freitext ...
8.1			Oberfläche mit Stahlbesen abziehen.	M.Stahlbesen abz.
8.9			Oberfläche ...	... Freitext ...

**900 258 m2 Betondecke f. sonst. Flächen herst. 900 258**

Betondecke für sonstige Flächen herstellen.  
Für Oberbeton bzw. Deckenbeton einschichtig gilt:

- Widerstand gegen Zertrümmerung  
Kategorie SZ 18 / LA 20.
- Grobe Gesteinskörnungen mit Frosttausalzbeständigkeit in Frosteinwirkungszonen I+II:  
Masseverlust <= 8 Masse-vH bzw.  
in Frosteinwirkungszone III:  
Masseverlust <= 5 Masse-vH;  
ansonsten Einsatz möglich, wenn Anforderungen nach DIN 1045-2, Anhang U erfüllt werden;  
abweichend von DIN V 18004:2004-04: Prüfung mittels CDF-Verfahren an gesägter Fläche. Abwitterung nach 28 Frost-Tau-Wechseln <=500 g/m<sup>2</sup> (Kiese aus der Region "Goldene Aue": <= 800 g/m<sup>2</sup>).
- Grobe Gesteinskörnungen: Anteil Leichtbestandteile mit Rohdichte <= 2,5 g/cm<sup>3</sup> <= 0,5 Masse-vH.
- In Erst- und Kontrollprüfung:  
CDF-Versuch am Festbeton; Abwitterung <= 1500 g/m<sup>2</sup>.
- Beurteilung der vorgesehenen Betonrezeptur hinsichtlich Gefahr einer Alkali-Kieselsäure-Reaktion durch Fachgutachter.

Für Unterbeton gilt:

- Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein, Kies rund und Quarzkies:  
Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A.

*Forts. 900 258*

	- Baustoffgemische aus Kalkstein: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ <= 24 M.-vH / LA <= 30 M.-vH.	
	- Baustoffgemische aus Kies rund: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ <= 28 M.-vH / LA <= 30 M.-vH.	
	- Baustoffgemische aus Quarzkies rund: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ <= 35 M.-vH / LA <= 40 M.-vH.	
***	<i>Mit 'Betondecke nachbehandeln'.</i>	
1.0		
1.1	In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk3,2 bis Bk1,8.	Bk1,8 - Bk3,2
1.2	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk1,0.	Bk1,0
1.3	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3.	Bk0,3
1.9	In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1	Einbau in Fahrbahnen.	Fahrbahn
2.2	Einbau in Busverkehrsflächen.	Busflächen
2.4	Einbau in Parkflächen.	Parkflächen
2.5	Einbau in ländlichen Wegen.	Ländliche Wege
2.6	Einbau in Rad- und Gehwegen.	Rad- und Gehwege
2.9	Einbau in ...	... Freitext ...
3.1	Deckendicke 26 cm.	Deckendicke 26 cm
3.2	Deckendicke 23 cm.	Deckendicke 23 cm
3.3	Deckendicke 22 cm.	Deckendicke 22 cm
3.4	Deckendicke 20 cm.	Deckendicke 20 cm
3.5	Deckendicke 18 cm.	Deckendicke 18 cm
3.6	Deckendicke 16 cm.	Deckendicke 16 cm
3.7	Deckendicke 14 cm.	Deckendicke 14 cm
3.8	Deckendicke 12 cm.	Deckendicke 12 cm
3.9	Deckendicke ...	... Freitext ...
4.0		
4.1	Ausführung einschichtig, einlagig.	1-lagig
4.9	Ausführung ...	... Freitext ...
5.1	Festigkeitsklasse C30/37.	C30/37
5.9	Festigkeitsklasse ...	... Freitext ...
6.0		
6.1	Gesteinskörnungen größer 8 mm = 100 M.-vH Gesteinskörnung C90/10.	GK > 8mm = C90/10
6.2	Gesteinskörnungen größer 2 mm = Gesteinskörnung C90/10.	GK > 2mm = C90/10
6.9	Gesteinskörnungen ...	... Freitext ...
7.0		
7.1	Kategorie PSVangegeben(50); bei Korngemischen grobe Gesteinskörnungen mit mindestens Kategorie PSVangegeben(46).	PSV 50
7.9	Kategorie PSV ...	... Freitext ...
8.1	Oberfläche mit Stahlbesen abziehen.	M.Stahlbesen abz.
8.9	Oberfläche ...	... Freitext ...

**900 268 m2 Betondecke mit Fließmitteln herst.**

**900 268**

Betondecke mit Fließmitteln für Flächen oder im Handeinbau herstellen.

Für Oberbeton bzw. Deckenbeton einschichtig gilt:

- Widerstand gegen Zertrümmerung  
 Kategorie SZ 18 / LA 20.
- Grobe Gesteinskörnungen mit Frostausalzbeständigkeit in Frosteinwirkungszonen I+II:  
 Masseverlust  $\leq 8$  Masse-vH bzw.  
 in Frosteinwirkungszone III:  
 Masseverlust  $\leq 5$  Masse-vH;  
 ansonsten Einsatz möglich, wenn Anforderungen nach DIN 1045-2, Anhang U erfüllt werden;  
 abweichend von DIN V 18004:2004-04: Prüfung mittels CDF-Verfahren an gesägter Fläche. Abwitterung nach 28 Frost-Tau-Wechseln  $\leq 500$  g/m<sup>2</sup> (Kiese aus der Region "Goldene Aue":  $\leq 800$  g/m<sup>2</sup>).
- Grobe Gesteinskörnungen: Anteil Leichtbestandteile mit Rohdichte  $\leq 2,5$  g/cm<sup>3</sup>  $\leq 0,5$  Masse-vH.
- In Erst- und Kontrollprüfung:  
 CDF-Versuch am Festbeton; Abwitterung  $\leq 1500$  g/m<sup>2</sup>.
- Beurteilung der vorgesehenen Betonrezeptur hinsichtlich Gefahr einer Alkali-Kieselsäure-Reaktion durch Fachgutachter.

Für Unterbeton gilt:

- Baustoffgemische nach TL Gestein-StB außer Kalkstein, Kies rund und Quarzkies:  
 Widerstand gegen Zertrümmerung nach TL Gestein-StB, Anhang A.
- Baustoffgemische aus Kalkstein:  
 Widerstand gegen Zertrümmerung  
 SZ  $\leq 24$  M.-vH / LA  $\leq 30$  M.-vH.
- Baustoffgemische aus Kies rund:  
 Widerstand gegen Zertrümmerung  
 SZ  $\leq 28$  M.-vH / LA  $\leq 30$  M.-vH.
- Baustoffgemische aus Quarzkies rund:  
 Widerstand gegen Zertrümmerung  
 SZ  $\leq 35$  M.-vH / LA  $\leq 40$  M.-vH.

\*\*\* *Mit 'Betondecke nachbehandeln'.*

1.0		
1.1	In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100.	Bk1,8 - Bk100
1.2	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk1,0.	Bk1,0
1.3	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3.	Bk0,3
1.9	In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1	Einbau in Fahrbahnen.	Fahrbahn
2.2	Einbau in Busverkehrsflächen.	Busflächen
2.3	Einbau in Parkflächen.	Parkflächen
2.4	Einbau in Ländlichen Wegen.	Ländliche Wege
2.5	Einbau in Rad- und Gehwegen.	Rad- und Gehwege
2.6	Einbau in Einzelplatten oder Plattenteilen.	Einzelplatten
2.9	Einbau in ...	... Freitext ...

Forts. 900 268

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 268</b>	<b>Forts.</b>			<b>900 268</b>
3.1			Deckendicke 26 cm.	Deckendicke 26 cm
3.2			Deckendicke 23 cm.	Deckendicke 23 cm
3.3			Deckendicke 22 cm.	Deckendicke 22 cm
3.4			Deckendicke 20 cm.	Deckendicke 20 cm
3.5			Deckendicke 18 cm.	Deckendicke 18 cm
3.6			Deckendicke 16 cm.	Deckendicke 16 cm
3.7			Deckendicke 14 cm.	Deckendicke 14 cm
3.8			Deckendicke 12 cm.	Deckendicke 12 cm
3.9			Deckendicke ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Ausführung einschichtig, einlagig.	1-lagig
4.9			Ausführung ...	... Freitext ...
5.1			Festigkeitsklasse C35/45.	C35/45
5.2			Festigkeitsklasse C30/37.	C30/37
5.3			Frühhochfester Straßenbeton, Festigkeitsklasse C35/45.	FHS C35/45
5.4			Frühhochfester Straßenbeton, Festigkeitsklasse C30/37.	FHS C30/37
5.9			Festigkeitsklasse ...	... Freitext ...
6.0				
6.1			Gesteinskörnungen größer 8 mm = 100 M.-vH Gesteinskörnung C90/10.	GK > 8mm = C90/10
6.2			Gesteinskörnungen größer 2 mm = Gesteinskörnung C90/10.	GK > 2mm = C90/10
6.9			Gesteinskörnungen ...	... Freitext ...
7.0				
7.1			Kategorie PSVangegeben(50); bei Korngemischen grobe Gesteinskörnungen mit mindestens Kategorie PSVangegeben(46).	PSV 50
7.2			Kategorie PSVangegeben(53); bei Korngemischen grobe Gesteinskörnungen mit mindestens Kategorie PSVangegeben(46).	PSV 53
7.9			Kategorie PSV ...	... Freitext ...
8.1			Oberfläche mit Stahlbesen abziehen.	M.Stahlbesen abz.
8.9			Oberfläche ...	... Freitext ...
<b>900 278</b>	<b>m2</b>		<b>Betondecke nachbeh. und schützen</b>	<b>900 278</b>
			Betondecke nachbehandeln und schützen.	
1.1			Nassnachbehandlung.	Nassnachbeh.
1.2			Nachbehandlungsfilm aufbringen.	Film aufbringen
1.3			Wasserhaltende Abdeckung aufbringen und feuchthalten.	Wasserh. Abdecken
1.4			Oberfläche sofort nach Herstellung mit Folie abdecken.	Folie abdecken
1.9			Nachbehandlung ...	... Freitext ...
2.0				
2.1			Wärmedämmende Abdeckung aufbringen.	Wärmd.aufbringen
2.9			Schutzmaßnahme ...	... Freitext ...

**900 3 ASPHALTTRAGSCHICHT**

**900 304 m2 Asphalttragschicht AC 32 T S herst. 900 304**

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. Erhöhte Anforderungen:  
 - Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen.  
 In der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit  $\geq 60$  vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit.  
 - SZ/LA-Werte für grobe Gesteinskörnungen gemäß TL Gestein, Anhang A.  
 Für Kalkstein gilt:  
 Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk100:  
 Widerstand gegen Zertrümmerung  
 SZ  $\leq 24$  M.-vH / LA  $\leq 30$  M.-vH.  
 Belastungsklasse Bk0,3 bis Bk1,0  
 Widerstand gegen Zertrümmerung  
 SZ  $\leq 26$  M.-vH / LA  $\leq 30$  M.-vH.  
 Für Kies rund gilt:  
 Widerstand gegen Zertrümmerung  
 SZ  $\leq 28$  M.-vH / LA  $\leq 30$  M.-vH.  
 - In der Erstprüfung:  
 - Mindestbindemittelgehalt  $\geq 4,2$  M.-vH, wenn Gesteinskörnungen mit Dichten  $\leq 2,65$  g/cm<sup>3</sup> (saugende Körnungen) vorgesehen sind; für Dichten  $> 2,65$  g/cm<sup>3</sup> wird folgendermaßen angepasst:  
 $\leq 2,70$  g/cm<sup>3</sup>  $\geq 4,0$  M.-vH  
 $\leq 2,75$  g/cm<sup>3</sup>  $\geq 3,8$  M.-vH.  
 \*\*\* Ggf. mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen".

1.1	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100.	Bk100
1.3	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.	Bk32
1.4	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10.	Bk10
1.6	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.	Bk3,2
1.9	In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1	Bindemittel = 50/70 resultierend.	50/70 res.
***	<i>Regelfall bei Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100.</i>	
2.2	Bindemittel = 50/70.	50/70
2.3	Bindemittel = 30/45.	30/45
***	<i>In Ausnahmefällen bei Belastungsklassen Bk3,2 bis</i>	
***	<i>Bk100.</i>	
2.9	Bindemittel ...	... Freitext ...
3.11	Einbaudicke 8 cm.	Dicke 8 cm
***	<i>Mindesteinbaudicke.</i>	
3.12	Einbaudicke 10 cm.	Dicke 10 cm
3.13	Einbaudicke 12 cm.	Dicke 12 cm
3.14	Einbaudicke 14 cm.	Dicke 14 cm
3.15	Einbaudicke 16 cm.	Dicke 16 cm
3.16	Einbaudicke 18 cm.	Dicke 18 cm
3.17	Einbaudicke 22 cm.	Dicke 22 cm

Forts. 900 304

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 304</b>	<b>Forts.</b>			<b>900 304</b>
3.21			Einbaugewicht 200 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 200 kg/m <sup>2</sup>
	***		<i>Mindesteinbaugewicht.</i>	
3.22			Einbaugewicht 250 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 250 kg/m <sup>2</sup>
3.23			Einbaugewicht 300 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 300 kg/m <sup>2</sup>
3.24			Einbaugewicht 350 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 350 kg/m <sup>2</sup>
3.25			Einbaugewicht 400 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 400 kg/m <sup>2</sup>
3.26			Einbaugewicht 450 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 450 kg/m <sup>2</sup>
3.27			Einbaugewicht 550 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 500 kg/m <sup>2</sup>
3.99			Einbau- ...	... Freitext ...
5.00				
5.01			In zwei Lagen.	2 Lagen
	***		<i>Mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen".</i>	
5.02			Als obere Schicht einer mehrschichtigen Asphalttragschicht.	Mehrschicht.oben
	***		<i>Mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen".</i>	
5.03			Als untere Schicht einer mehrschichtigen Asphalttragschicht.	Mehrschicht.unten
<b>900 312 t</b>	<b>Asphalttragschicht AC 32 T S herst.</b>			<b>900 312</b>
			Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T S herstellen. Erhöhte Anforderungen:	
			- Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen. In der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit $\geq 60$ vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit.	
			- SZ/LA-Werte für grobe Gesteinskörnungen gemäß TL Gestein, Anhang A. Für Kalkstein gilt: Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk100: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ $\leq 24$ M.-vH / LA $\leq 30$ M.-vH. Belastungsklasse Bk0,3 bis Bk1,0 Widerstand gegen Zertrümmerung SZ $\leq 26$ M.-vH / LA $\leq 30$ M.-vH.	
			Für Kies rund gilt: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ $\leq 28$ M.-vH / LA $\leq 30$ M.-vH.	
			- In der Erstprüfung: - Mindestbindemittelgehalt $\geq 4,2$ M.-vH, wenn Gesteinskörnungen mit Dichten $\leq 2,65$ g/cm <sup>3</sup> (saugende Körnungen) vorgesehen sind; für Dichten > 2,65 g/cm <sup>3</sup> wird folgendermaßen angepasst: $\leq 2,70$ g/cm <sup>3</sup> $\geq 4,0$ M.-vH $\leq 2,75$ g/cm <sup>3</sup> $\geq 3,8$ M.-vH.	
	***		<i>Ggf. mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen".</i>	
1.1			In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100.	Bk100
1.3			In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.	Bk32
1.4			In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10.	Bk10
1.6			In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.	Bk3,2

Forts. 900 312

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 312</b>	<b>Forts.</b>			<b>900 312</b>
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1	/		Einbau nach Unterlagen des AG.	N. Unterlagen AG
2.2			Einbau in Schadstellen.	Schadstellen
2.3			Einbau zum Profilausgleich.	Profilausgleich
2.9			Einbau ...	... Freitext ...
3.1			Bindemittel = 50/70 resultierend.	50/70 res.
		***	<i>Regelfall bei Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100.</i>	
3.2			Bindemittel = 50/70.	50/70
3.3			Bindemittel = 30/45.	30/45
		***	<i>In Ausnahmefällen bei Belastungsklassen Bk3,2 bis</i>	
		***	<i>Bk100.</i>	
3.9			Bindemittel ...	... Freitext ...
4.0				
		***	<i>Nur mit FT 2.2 oder 2.3.</i>	
4.1			In zwei Lagen.	2 Lagen
4.2			Als untere Schicht einer mehrschichtigen Asphalttragschicht.	Mehrschicht.unten
<b>900 314</b>	<b>m2</b>		<b>Asphalttragschicht AC 22 T S herst.</b>	<b>900 314</b>
			Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Erhöhte Anforderungen: - Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen. In der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit $\geq 60$ vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit. - SZ/LA-Werte für grobe Gesteinskörnungen gemäß TL Gestein, Anhang A. Für Kalkstein gilt: Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk100: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ $\leq 24$ M.-vH / LA $\leq 30$ M.-vH. Belastungsklasse Bk0,3 bis Bk1,0 Widerstand gegen Zertrümmerung SZ $\leq 26$ M.-vH / LA $\leq 30$ M.-vH. Für Kies rund gilt: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ $\leq 28$ M.-vH / LA $\leq 30$ M.-vH. - In der Erstprüfung: - Mindestbindemittelgehalt $\geq 4,2$ M.-vH, wenn Gesteinskörnungen mit Dichten $\leq 2,65$ g/cm <sup>3</sup> (saugende Körnungen) vorgesehen sind; für Dichten $> 2,65$ g/cm <sup>3</sup> wird folgendermaßen angepasst: $\leq 2,70$ g/cm <sup>3</sup> $\geq 4,0$ M.-vH $\leq 2,75$ g/cm <sup>3</sup> $\geq 3,8$ M.-vH. *** <i>Ggf. mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen".</i>	
1.1			In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100.	Bk100
1.3			In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.	Bk32

Forts. 900 314

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 314</b>	<b>Forts.</b>			<b>900 314</b>
1.4			In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10.	Bk10
1.6			In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.	Bk3,2
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1			Bindemittel = 50/70 resultierend.	50/70 res.
	***		<i>Regelfall bei Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100.</i>	
2.2			Bindemittel = 50/70.	50/70
2.3			Bindemittel = 30/45.	30/45
	***		<i>In Ausnahmefällen bei Belastungsklassen Bk3,2 bis</i>	
	***		<i>Bk100.</i>	
2.9			Bindemittel ...	... Freitext ...
3.11			Einbaudicke 8 cm.	Dicke 8 cm
	***		<i>Mindesteinbaudicke.</i>	
3.12			Einbaudicke 10 cm.	Dicke 10 cm
3.13			Einbaudicke 12 cm.	Dicke 12 cm
3.14			Einbaudicke 14 cm.	Dicke 14 cm
3.15			Einbaudicke 16 cm.	Dicke 16 cm
3.16			Einbaudicke 18 cm.	Dicke 18 cm
3.17			Einbaudicke 22 cm.	Dicke 22 cm
3.21			Einbaugewicht 200 kg/m2.	Gewicht 200 kg/m2
	***		<i>Mindesteinbaugewicht.</i>	
3.22			Einbaugewicht 250 kg/m2.	Gewicht 250 kg/m2
3.23			Einbaugewicht 300 kg/m2.	Gewicht 300 kg/m2
3.24			Einbaugewicht 350 kg/m2.	Gewicht 350 kg/m2
3.25			Einbaugewicht 400 kg/m2.	Gewicht 400 kg/m2
3.26			Einbaugewicht 450 kg/m2.	Gewicht 450 kg/m2
3.27			Einbaugewicht 550 kg/m2.	Gewicht 500 kg/m2
3.99			Einbau- ...	... Freitext ...
5.00				
5.01			In zwei Lagen.	2 Lagen
	***		<i>Mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen".</i>	
5.02			Als obere Schicht einer mehrschichtigen Asphalttragschicht.	Mehrschicht.oben
	***		<i>Mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen".</i>	
5.03			Als untere Schicht einer mehrschichtigen Asphalttragschicht.	Mehrschicht.unten

**900 322 t Asphalttragschicht AC 22 T S herst. 900 322**

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. Erhöhte Anforderungen:

- Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen.
- In der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit  $\geq 60$  vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit.
- SZ/LA-Werte für grobe Gesteinskörnungen gemäß TL Gestein, Anhang A.

Forts. 900 322

Für Kalkstein gilt:  
Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk100:  
Widerstand gegen Zertrümmerung  
SZ <= 24 M.-vH / LA <= 30 M.-vH.  
Belastungsklasse Bk0,3 bis Bk1,0  
Widerstand gegen Zertrümmerung  
SZ <= 26 M.-vH / LA <= 30 M.-vH.

Für Kies rund gilt:  
Widerstand gegen Zertrümmerung  
SZ <= 28 M.-vH / LA <= 30 M.-vH.

- In der Erstprüfung:
  - Mindestbindemittelgehalt >= 4,2 M.-vH, wenn Gesteinskörnungen mit Dichten <= 2,65 g/cm<sup>3</sup> (saugende Körnungen) vorgesehen sind; für Dichten > 2,65 g/cm<sup>3</sup> wird folgendermaßen angepasst:  
<= 2,70 g/cm<sup>3</sup> >= 4,0 M.-vH  
<= 2,75 g/cm<sup>3</sup> >= 3,8 M.-vH.

\*\*\* Ggf. mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen".

1.1	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100.	Bk100
1.3	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.	Bk32
1.4	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10.	Bk10
1.6	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.	Bk3,2
1.9	In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1 /	Einbau nach Unterlagen des AG.	N. Unterlagen AG
2.2	Einbau in Schadstellen.	Schadstellen
2.3	Einbau zum Profilausgleich.	Profilausgleich
2.9	Einbau ...	... Freitext ...
3.1	Bindemittel = 50/70 resultierend.	50/70 res.
***	<i>Regelfall bei Belastungsklassen Bk1,8 bis Bk100.</i>	
3.2	Bindemittel = 50/70.	50/70
3.3	Bindemittel = 30/45.	30/45
***	<i>In Ausnahmefällen bei Belastungsklassen Bk3,2 bis</i>	
***	<i>Bk100.</i>	
3.9	Bindemittel ...	... Freitext ...
4.0		
***	<i>Nur mit FT 2.2 oder 2.3.</i>	
4.1	In zwei Lagen.	2 Lagen
4.2	Als untere Schicht einer mehrschichtigen Asphalttragschicht.	Mehrschicht.unten

**900 324 m2 Asphalttragschicht AC 32 T N herst.**

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Erhöhte Anforderungen:  
- Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen.  
In der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit >= 60 vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit.  
- SZ/LA-Werte für grobe Gesteinskörnungen gemäß TL Gestein, Anhang A.

	Für Kalkstein gilt: Belastungsklasse Bk1,8: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ <= 24 M.-vH / LA <= 30 M.-vH. Belastungsklasse Bk0,3 bis Bk1,0 Widerstand gegen Zertrümmerung SZ <= 26 M.-vH / LA <= 30 M.-vH. Für Kies rund gilt: Widerstand gegen Zertrümmerung SZ <= 28 M.-vH / LA <= 30 M.-vH. - In der Erstprüfung: - Mindestbindemittelgehalt >= 4,2 M.-vH, wenn Gesteinskörnungen mit Dichten <= 2,65 g/cm <sup>3</sup> (saugende Körnungen) vorgesehen sind. *** Ggf. mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen".	
1.1	In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,8.	Bk0,3 - Bk1,8
1.9	In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1	Bindemittel = 70/100 resultierend.	70/100 res.
***	<i>Regelfall bei Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,0.</i>	
2.2	Bindemittel = 70/100.	70/100
2.3	Bindemittel = 50/70 resultierend.	50/70 res.
***	<i>Regelfall bei Belastungsklasse Bk1,8.</i>	
2.4	Bindemittel = 50/70.	50/70
2.9	Bindemittel ...	... Freitext ...
3.11	Einbaudicke 8 cm.	Dicke 8 cm
***	<i>Mindesteinbaudicke.</i>	
3.12	Einbaudicke 10 cm.	Dicke 10 cm
3.13	Einbaudicke 12 cm.	Dicke 12 cm
3.14	Einbaudicke 14 cm.	Dicke 14 cm
3.21	Einbaugewicht 200 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 200 kg/m <sup>2</sup>
***	<i>Mindesteinbaugewicht.</i>	
3.22	Einbaugewicht 250 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 250 kg/m <sup>2</sup>
3.23	Einbaugewicht 300 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 300 kg/m <sup>2</sup>
3.24	Einbaugewicht 350 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 350 kg/m <sup>2</sup>
3.99	Einbau- ...	... Freitext ...

**900 332 t Asphalttragschicht AC 32 T N herst.**

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 32 T N herstellen. Erhöhte Anforderungen:  
 - Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen.  
 In der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit >= 60 vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit.  
 - SZ/LA-Werte für grobe Gesteinskörnungen gemäß TL Gestein, Anhang A.

Forts. 900 332

Für Kalkstein gilt:  
 Belastungsklasse Bk1,8:  
 Widerstand gegen Zertrümmerung  
 SZ <= 24 M.-vH / LA <= 30 M.-vH.  
 Belastungsklasse Bk0,3 bis Bk1,0  
 Widerstand gegen Zertrümmerung  
 SZ <= 26 M.-vH / LA <= 30 M.-vH.  
 Für Kies rund gilt:  
 Widerstand gegen Zertrümmerung  
 SZ <= 28 M.-vH / LA <= 30 M.-vH.  
 - In der Erstprüfung:  
 - Mindestbindemittelgehalt >= 4,2 M.-vH, wenn  
 Gesteinskörnungen mit Dichten <= 2,65 g/cm<sup>3</sup>  
 (saugende Körnungen) vorgesehen sind.  
 \*\*\* Ggf. mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen".

1.1	In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,8.	Bk0,3 - Bk1,8
1.9	In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1 /	Einbau nach Unterlagen des AG.	N. Unterlagen AG
2.2	Einbau in Schadstellen.	Schadstellen
2.3	Einbau zum Profilausgleich.	Profilausgleich
2.9	Einbau ...	... Freitext ...
3.01	Bindemittel = 70/100 resultierend.	70/100 res.
***	<i>Regelfall bei Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,0.</i>	
3.02	Bindemittel = 70/100.	70/100
3.03	Bindemittel = 50/70 resultierend.	50/70 res.
***	<i>Regelfall bei Belastungsklasse Bk1,8.</i>	
3.04	Bindemittel = 50/70.	50/70
3.99	Bindemittel ...	... Freitext ...

900 344 m2 Asphalttragschicht AC 22 T N herst.

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Erhöhte Anforderungen:  
 - Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen.  
 In der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit >= 60 vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit.  
 - SZ/LA-Werte für grobe Gesteinskörnungen gemäß TL Gestein, Anhang A.  
 Für Kalkstein gilt:  
 Belastungsklasse Bk1,8:  
 Widerstand gegen Zertrümmerung  
 SZ <= 24 M.-vH / LA <= 30 M.-vH.  
 Belastungsklasse Bk0,3 bis Bk1,0  
 Widerstand gegen Zertrümmerung  
 SZ <= 26 M.-vH / LA <= 30 M.-vH.  
 Für Kies rund gilt:  
 Widerstand gegen Zertrümmerung  
 SZ <= 28 M.-vH / LA <= 30 M.-vH.

	- In der Erstprüfung:	
	- Mindestbindemittelgehalt $\geq 4,2$ M.-vH, wenn Gesteinskörnungen mit Dichten $\leq 2,65$ g/cm <sup>3</sup> (saugende Körnungen) vorgesehen sind.	
***	<i>Ggf. mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen".</i>	
1.1	In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,8.	Bk0,3 - Bk1,8
1.9	In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1	Bindemittel = 70/100 resultierend.	70/100 res.
***	<i>Regelfall bei Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,0.</i>	
2.2	Bindemittel = 70/100.	70/100
2.3	Bindemittel = 50/70 resultierend.	50/70 res.
***	<i>Regelfall bei Belastungsklasse Bk1,8.</i>	
2.4	Bindemittel = 50/70.	50/70
2.9	Bindemittel ...	... Freitext ...
3.11	Einbaudicke 8 cm.	Dicke 8 cm
***	<i>Mindesteinbaudicke.</i>	
3.12	Einbaudicke 10 cm.	Dicke 10 cm
3.13	Einbaudicke 12 cm.	Dicke 12 cm
3.14	Einbaudicke 14 cm.	Dicke 14 cm
3.21	Einbaugewicht 200 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 200 kg/m <sup>2</sup>
***	<i>Mindesteinbaugewicht.</i>	
3.22	Einbaugewicht 250 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 250 kg/m <sup>2</sup>
3.23	Einbaugewicht 300 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 300 kg/m <sup>2</sup>
3.24	Einbaugewicht 350 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 350 kg/m <sup>2</sup>
3.99	Einbau- ...	... Freitext ...

<b>900 352</b>	<b>t</b>	<b>Asphalttragschicht AC 22 T N herst.</b>	<b>900 352</b>
----------------	----------	--	----------------

Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T N herstellen. Erhöhte Anforderungen:

- Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen.
- In der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit  $\geq 60$  vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit.
- SZ/LA-Werte für grobe Gesteinskörnungen gemäß TL Gestein, Anhang A.

Für Kalkstein gilt:

- Belastungsklasse Bk1,8 bis Bk100:
  - Widerstand gegen Zertrümmerung
  - SZ  $\leq 24$  M.-vH / LA  $\leq 30$  M.-vH.
- Belastungsklasse Bk0,3 bis Bk1,0
  - Widerstand gegen Zertrümmerung
  - SZ  $\leq 26$  M.-vH / LA  $\leq 30$  M.-vH.

Für Kies rund gilt:

- Widerstand gegen Zertrümmerung
- SZ  $\leq 28$  M.-vH / LA  $\leq 30$  M.-vH.

Forts. 900 352

	- In der Erstprüfung: - Mindestbindemittelgehalt $\geq 4,2$ M.-vH, wenn Gesteinskörnungen mit Dichten $\leq 2,65$ g/cm <sup>3</sup> (saugende Körnungen) vorgesehen sind. *** Ggf. mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen".	
1.1	In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,8.	Bk0,3 - Bk1,8
1.9	In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1 /	Einbau nach Unterlagen des AG.	N. Unterlagen AG
2.2	Einbau in Schadstellen.	Schadstellen
2.3	Einbau zum Profilausgleich.	Profilausgleich
2.9	Einbau ...	... Freitext ...
3.01	Bindemittel = 70/100 resultierend.	70/100 res.
***	<i>Regelfall bei Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,0.</i>	
3.02	Bindemittel = 70/100.	70/100
3.03	Bindemittel = 50/70 resultierend.	50/70 res.
***	<i>Regelfall bei Belastungsklasse Bk1,8.</i>	
3.04	Bindemittel = 50/70.	50/70
3.99	Bindemittel ...	... Freitext ...

**900 4 ASPHALTBINDER**

**900 408 m2 Asphaltbinder AC 22 B S herstellen 900 408**

Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 22 B S herstellen. Erhöhte Anforderungen:

- Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen. In der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit  $\geq 60$  vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit.
- Bei Zugabe von Asphaltgranulat und Verwendung von PmB ist ein PmB RC einzusetzen; in der Erstprüfung Nachweis der elastischen Rückstellung am resultierenden Bindemittel gemäß TL Bitumen.
- Grobe Gesteinskörnungen mit Kategorie C100/0.
- Mindesteinbautemperatur (Luft und Unterlage) +3 Grad Celsius; zwischen 0 und +3 Grad Celsius werden erhöhte Aufwendungen wie zum Beispiel
  - Vorwärmen der Unterlage
  - Verwendung einer Einbauhilfe (z.B. Zeolithe) als Zulage gesondert vergütet.

- \*\*\* *Mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen".*
- \*\*\* *Mit 900 922 "Zulage Einbauhilfe" und/oder*
- \*\*\* *900 927 "Zulage Vorwärmen der Unterlage".*

1.1	In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk32 bis Bk100.	Bk32 - Bk100
1.2	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10.	Bk10
1.9	In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1	Bindemittel = 25/55-55 A; elastische Rückstellung nach DIN EN 13398 in der Kontrollprüfung mit $\geq 40$ vH bei 20 cm Ausziehlänge; bei Unterschreitung der Rückstellung und/oder einer Ausziehlänge des Fadens von $\leq 10$ cm liegt ein Mangel bzgl. Bindemittelart vor.	25/55-55 A
	*** <i>Regelfall bei Belastungsklassen Bk10 bis Bk100.</i>	
2.2	Bindemittel = 10/40-65 A; elastische Rückstellung nach DIN EN 13398 in der Kontrollprüfung mit $\geq 40$ vH bei 10 cm Ausziehlänge.	10/40-65 A
	*** <i>nur in begründeten Ausnahmefällen,</i>	
	*** <i>z.B. Kreisverkehre in Belastungsklassen Bk32 bis</i>	
	*** <i>Bk100.</i>	
2.9	Bindemittel ...	... Freitext ...
3.11	Einbaudicke 7,0 cm.	Dicke 7,0 cm
	*** <i>Mindesteinbaudicke.</i>	
3.12	Einbaudicke 7,5 cm.	Dicke 7,5 cm
3.13	Einbaudicke 8,0 cm.	Dicke 8,0 cm
3.14	Einbaudicke 8,5 cm.	Dicke 8,5 cm
3.15	Einbaudicke 9,0 cm.	Dicke 9,0 cm
3.16	Einbaudicke 9,5 cm.	Dicke 9,5 cm
3.17	Einbaudicke 10,0 cm.	Dicke 10,0 cm

Forts. 900 408

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
<b>900 408</b>	<b>Forts.</b>			<b>900 408</b>
3.21			Einbaugewicht 175 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 175 kg/m <sup>2</sup>
	***		<i>Mindesteinbaugewicht.</i>	
3.22			Einbaugewicht 190 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 190 kg/m <sup>2</sup>
3.23			Einbaugewicht 200 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 200 kg/m <sup>2</sup>
3.24			Einbaugewicht 215 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 215 kg/m <sup>2</sup>
3.25			Einbaugewicht 225 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 225 kg/m <sup>2</sup>
3.26			Einbaugewicht 240 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 240 kg/m <sup>2</sup>
3.27			Einbaugewicht 250 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 250 kg/m <sup>2</sup>
3.99			Einbau- ...	... Freitext ...
5.00				
	***		<i>Regelfall.</i>	
5.99			Asphaltmischgut ohne Asphaltgranulat, weil ...	... Freitext ...
	***		<i>Falls die Mitverwendung von Asphaltgranulat</i>	
	***		<i>ausgeschlossen wird, sind die Gründe dafür</i>	
	***		<i>im Freitext anzugeben.</i>	
<b>900 412</b>	<b>t</b>		<b>Asphaltbinder AC 22 B S herstellen</b>	<b>900 412</b>
			Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 22 B S herstellen. Erhöhte Anforderungen:	
			- Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen. In der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit $\geq 60$ vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit.	
			- Bei Zugabe von Asphaltgranulat und Verwendung von PmB ist ein PmB RC einzusetzen; in der Erstprüfung Nachweis der elastischen Rückstellung am resultierenden Bindemittel gemäß TL Bitumen.	
			- Grobe Gesteinskörnungen mit Kategorie C100/0.	
			- Mindesteinbautemperatur (Luft und Unterlage) +3 Grad Celsius; zwischen 0 und +3 Grad Celsius werden erhöhte Aufwendungen wie zum Beispiel	
			- Vorwärmen der Unterlage	
			- Verwendung einer Einbauhilfe (z.B. Zeolithe) als Zulage gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen".</i>	
	***		<i>Mit 900 932 "Zulage Einbauhilfe" und/oder</i>	
	***		<i>900 937 "Zulage Vorwärmen der Unterlage".</i>	
1.1			In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk32 bis Bk100.	Bk32 - Bk100
1.2			In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10.	Bk10
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1	/		Einbau nach Unterlagen des AG.	N. Unterlagen AG
2.2			Einbau in Schadstellen.	Schadstellen
2.3			Einbau zum Profilausgleich.	Profilausgleich
2.9			Einbau ...	... Freitext ...

Forts. 900 412

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 412</b>	<b>412</b>	<b>Forts.</b>		<b>900 412</b>
3.1			Bindemittel = 25/55-55 A; elastische Rückstellung nach DIN EN 13398 in der Kontrollprüfung mit $\geq 40$ vH bei 20 cm Ausziehlänge; bei Unterschreitung der Rückstellung und/oder einer Ausziehlänge des Fadens von $\leq 10$ cm liegt ein Mangel bzgl. Bindemittelart vor.	25/55-55 A
	***		<i>Regelfall bei Belastungsklassen Bk10 bis Bk100.</i>	
3.2			Bindemittel = 10/40-65 A; elastische Rückstellung nach DIN EN 13398 in der Kontrollprüfung mit $\geq 40$ vH bei 10 cm Ausziehlänge.	10/40-65 A
	***		<i>nur in begründeten Ausnahmefällen,</i>	
	***		<i>z.B. Kreisverkehre in Belastungsklassen Bk32 bis</i>	
	***		<i>Bk100.</i>	
3.9			Bindemittel ...	... Freitext ...
4.0				
	***		<i>Regelfall.</i>	
4.9			Asphaltmischgut ohne Asphaltgranulat, weil ...	... Freitext ...
	***		<i>Falls die Mitverwendung von Asphaltgranulat</i>	
	***		<i>ausgeschlossen wird, sind die Gründe dafür</i>	
	***		<i>im Freitext anzugeben.</i>	
<b>900 418</b>	<b>m2</b>	<b>Asphaltbinder AC 16 B S herstellen</b>		<b>900 418</b>
			Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Erhöhte Anforderungen:	
			- Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen. In der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit $\geq 60$ vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit.	
			- Bei Zugabe von Asphaltgranulat und Verwendung von PmB ist ein PmB RC einzusetzen; in der Erstprüfung Nachweis der elastischen Rückstellung am resultierenden Bindemittel gemäß TL Bitumen.	
			- Grobe Gesteinskörnungen mit Kategorie C100/0 und SZ 18/LA 20.	
			- Mindesteinbautemperatur (Luft und Unterlage) +3 Grad Celsius; zwischen 0 und +3 Grad Celsius werden erhöhte Aufwendungen wie zum Beispiel	
			- Vorwärmen der Unterlage	
			- Verwendung einer Einbauhilfe (z.B. Zeolithe) als Zulage gesondert vergütet.	
	***		<i>Mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen".</i>	
	***		<i>Mit 900 922 "Zulage Einbauhilfe" und/oder</i>	
	***		<i>900 927 "Zulage Vorwärmen der Unterlage".</i>	
1.1			In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk32 bis Bk100.	Bk32 - Bk100
1.2			In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10.	Bk10
1.3			In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.	Bk3,2
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...

Forts. 900 418

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 418</b>	<b>Forts.</b>			<b>900 418</b>
2.1			Bindemittel = 25/55-55 A; elastische Rückstellung nach DIN EN 13398 in der Kontrollprüfung mit $\geq 40$ vH bei 20 cm Ausziehlänge; bei Unterschreitung der Rückstellung und/oder einer Ausziehlänge des Fadens von $\leq 10$ cm liegt ein Mangel bzgl. Bindemittelart vor.	25/55-55 A
		***	<i>Regelfall bei Belastungsklassen Bk3,2 bis Bk100.</i>	
2.2			Bindemittel = 10/40-65 A; elastische Rückstellung nach DIN EN 13398 in der Kontrollprüfung mit $\geq 40$ vH bei 10 cm Ausziehlänge.	10/40-65 A
		***	<i>nur in begründeten Ausnahmefällen,</i>	
		***	<i>z.B. Kreisverkehre in Belastungsklassen Bk32 bis</i>	
		***	<i>Bk100.</i>	
2.9			Bindemittel ...	... Freitext ...
3.11			Einbaudicke 5,0 cm.	Dicke 5,0 cm
		***	<i>Mindesteinbaudicke.</i>	
3.12			Einbaudicke 5,5 cm.	Dicke 5,5 cm
3.13			Einbaudicke 6,0 cm.	Dicke 6,0 cm
3.14			Einbaudicke 6,5 cm.	Dicke 6,5 cm
3.15			Einbaudicke 8,0 cm.	Dicke 8,0 cm
3.16			Einbaudicke 8,5 cm.	Dicke 8,5 cm
3.17			Einbaudicke 9,0 cm.	Dicke 9,0 cm
3.21			Einbaugewicht 125 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 125 kg/m <sup>2</sup>
		***	<i>Mindesteinbaugewicht.</i>	
3.22			Einbaugewicht 140 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 140 kg/m <sup>2</sup>
3.23			Einbaugewicht 150 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 150 kg/m <sup>2</sup>
3.24			Einbaugewicht 165 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 165 kg/m <sup>2</sup>
3.25			Einbaugewicht 200 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 200 kg/m <sup>2</sup>
3.26			Einbaugewicht 215 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 215 kg/m <sup>2</sup>
3.27			Einbaugewicht 225 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 225 kg/m <sup>2</sup>
3.99			Einbau- ...	... Freitext ...
5.00				
		***	<i>Regelfall.</i>	
5.99			Asphaltmischgut ohne Asphaltgranulat, weil ...	... Freitext ...
		***	<i>Falls die Mitverwendung von Asphaltgranulat</i>	
		***	<i>ausgeschlossen wird, sind die Gründe</i>	
		***	<i>im Freitext anzugeben.</i>	

**900 422 t      Asphaltbinder AC 16 B S herstellen      900 422**

Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B S herstellen. Erhöhte Anforderungen:

- Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen.  
In der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit  $\geq 60$  vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit.
- Bei Zugabe von Asphaltgranulat und Verwendung von PmB ist ein PmB RC einzusetzen; in der Erstprüfung Nachweis der elastischen Rückstellung am resultierenden Bindemittel gemäß TL Bitumen.
- Grobe Gesteinskörnungen mit Kategorie C100/0 und SZ 18/LA 20.

Forts. 900 422

- Mindesteinbautemperatur (Luft und Unterlage)  
+3 Grad Celsius; zwischen 0 und +3 Grad Celsius  
werden erhöhte Aufwendungen wie zum Beispiel
  - Vorwärmen der Unterlage
  - Verwendung einer Einbauhilfe (z.B. Zeolithe)  
als Zulage gesondert vergütet.
- \*\*\* *Mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen".*
- \*\*\* *Mit 900 932 "Zulage Einbauhilfe" und/oder*
- \*\*\* *900 937 "Zulage Vorwärmen der Unterlage".*
  
- 1.1 In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk32 bis Bk100. Bk32 - Bk100
- 1.2 In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10. Bk10
- 1.3 In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2. Bk3,2
- 1.9 In Verkehrsflächen ... ... Freitext ...
  
- 2.1 / Einbau nach Unterlagen des AG. N. Unterlagen AG
- 2.2 Einbau in Schadstellen. Schadstellen
- 2.3 Einbau zum Profilausgleich. Profilausgleich
- 2.9 Einbau ... ... Freitext ...
  
- 3.1 Bindemittel = 25/55-55 A; elastische Rückstellung nach 25/55-55 A  
DIN EN 13398 in der Kontrollprüfung mit  $\geq 40$  vH  
bei 20 cm Ausziehlänge; bei Unterschreitung der  
Rückstellung und/oder einer Ausziehlänge des Fadens von  
 $\leq 10$  cm liegt ein Mangel bzgl. Bindemittelart vor.
- \*\*\* *Regelfall bei Belastungsklassen Bk3,2 bis Bk100.*
- 3.2 Bindemittel = 10/40-65 A; elastische Rückstellung nach 10/40-65 A  
DIN EN 13398 in der Kontrollprüfung mit  $\geq 40$  vH  
bei 10 cm Ausziehlänge.
- \*\*\* *nur in begründeten Ausnahmefällen,*
- \*\*\* *z.B. Kreisverkehre in Belastungsklassen Bk32 bis*
- \*\*\* *Bk100.*
- 3.9 Bindemittel ... ... Freitext ...
  
- 4.0
- \*\*\* *Regelfall.*
- 4.9 Asphaltmischgut ohne Asphaltgranulat, weil ... ... Freitext ...
- \*\*\* *Falls die Mitverwendung von Asphaltgranulat*
- \*\*\* *ausgeschlossen wird, sind die Gründe dafür*
- \*\*\* *im Freitext anzugeben.*

<b>900 428</b>	<b>m2</b>	<b>Asphaltbinder AC 16 B N herstellen</b>	<b>900 428</b>
----------------	-----------	---	----------------

- Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B N herstellen. Erhöhte Anforderungen:
- Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen.  
In der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit  $\geq 60$  vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit.
  - Grobe Gesteinskörnungen mit Kategorie SZ 18 / LA 20.

Forts. 900 428

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 428</b>	<b>Forts.</b>			<b>900 428</b>
			- Mindesteinbautemperatur (Luft und Unterlage) +3 Grad Celsius; zwischen 0 und +3 Grad Celsius werden erhöhte Aufwendungen wie zum Beispiel - Vorwärmen der Unterlage - Verwendung einer Einbauhilfe (z.B. Zeolithe) als Zulage gesondert vergütet. *** <i>Mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen".</i> *** <i>Mit 900 922 "Zulage Einbauhilfe" und/oder</i> *** <i>900 927 "Zulage Vorwärmen der Unterlage".</i>	
1.1			In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk1,8.	Bk1,8
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1			Einbaudicke 5,0 cm.	Dicke 5,0 cm
2.2			Einbaudicke 5,5 cm.	Dicke 5,5 cm
2.3			Einbaudicke 6,0 cm.	Dicke 6,0 cm
2.4			Einbaugewicht 125 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 125 kg/m <sup>2</sup>
2.5			Einbaugewicht 140 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 140 kg/m <sup>2</sup>
2.6			Einbaugewicht 150 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 150 kg/m <sup>2</sup>
2.9			Einbau- ...	... Freitext ...
3.1			Bindemittel = 50/70.	50/70
	***		<i>Regelfall.</i>	
3.9			Bindemittel ...	... Freitext ...
4.0				
	***		<i>Regelfall.</i>	
4.9			Asphaltnischgut ohne Asphaltgranulat, weil ...	... Freitext ...
	***		<i>Falls die Mitverwendung von Asphaltgranulat</i>	
	***		<i>ausgeschlossen wird, sind die Gründe dafür</i>	
	***		<i>im Freitext anzugeben.</i>	
<b>900 432</b>	<b>t</b>		<b>Asphaltbinder AC 16 B N herstellen</b>	<b>900 432</b>
			Asphaltbinderschicht aus Asphaltbinder AC 16 B N herstellen. Erhöhte Anforderungen: - Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen. In der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit $\geq 60$ vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit. - Grobe Gesteinskörnungen mit Kategorie SZ 18 / LA 20. - Mindesteinbautemperatur (Luft und Unterlage) +3 Grad Celsius; zwischen 0 und +3 Grad Celsius werden erhöhte Aufwendungen wie zum Beispiel - Vorwärmen der Unterlage - Verwendung einer Einbauhilfe (z.B. Zeolithe) als Zulage gesondert vergütet. *** <i>Mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen".</i> *** <i>Mit 900 932 "Zulage Einbauhilfe" und/oder</i> *** <i>900 937 "Zulage Vorwärmen der Unterlage".</i>	
1.1			In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk1,8.	Bk1,8
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...

Forts. 900 432

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>432</b>	<b>Forts.</b>		<b>900 432</b>
2.1	/		Einbau nach Unterlagen des AG.	N. Unterlagen AG
2.2			Einbau in Schadstellen.	Schadstellen
2.3			Einbau zum Profilausgleich.	Profilausgleich
2.9			Einbau ...	... Freitext ...
3.1			Bindemittel = 50/70.	50/70
		***	<i>Regelfall.</i>	
3.9			Bindemittel ...	... Freitext ...
4.0				
		***	<i>Regelfall.</i>	
4.9			Asphaltmischgut ohne Asphaltgranulat, weil ...	... Freitext ...
		***	<i>Falls die Mitverwendung von Asphaltgranulat</i>	
		***	<i>ausgeschlossen wird, sind die Gründe dafür</i>	
		***	<i>im Freitext anzugeben.</i>	

**900 5 ASPHALTBETON**

**900 508 m2 Asphaltbeton AC 11 D S herstellen 900 508**

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 11 D S herstellen. Erhöhte Anforderungen:

- Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen; in der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit  $\geq 60$  vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit; falls nachfolgend Aufhellung gefordert, ist Aufhellungsgestein gesondert zu prüfen.
- Bei Zugabe von Asphaltgranulat und Verwendung von PmB ist ein PmB RC einzusetzen; in der Erstprüfung Nachweis der elastischen Rückstellung am resultierenden Bindemittel gemäß TL Bitumen.
- In der Erstprüfung:
  - min. 50 vH gemahlener Fremdfüller m. Karbonatgehalt  $\geq 80$  M.-vH im Anteil  $< 0,063$  mm.
  - feine Gesteinskörnungen 0/2 mit Karbonatgehalt  $\leq 35$  M.-vH im Anteil  $< 0,063$  mm.
  - bei Korngemischen: Grobe Gesteinskörnungen mit mindestens Kategorie PSVangegeben(46).
- In der Kontrollprüfung:
  - Karbonatgehalt min. 40 vH im Anteil  $< 0,063$  mm, ermittelt durch komplexometrische Titration nach TP Gestein 3.8.3.
  - Hohlraumgehalt  $\leq 5,0$  Vol.-vH am Bohrkern.
  - Grobe Gesteinskörnungen PSV  $\geq 48$  Einheiten einschließlich Prüftoleranz.
- Mindesteinbautemperatur (Luft und Unterlage)  $+5$  Grad Celsius; zwischen  $3$  und  $+5$  Grad Celsius werden erhöhte Aufwendungen wie zum Beispiel
  - Vorwärmen der Unterlage
  - Verwendung einer Einbauhilfe (z.B. Zeolithe) als Zulage gesondert vergütet.

\*\*\* *Mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen" und mit "SONSTIGES".*

\*\*\* *Mit 900 922 "Zulage Einbauhilfe" und/oder*

\*\*\* *900 927 "Zulage Vorwärmen der Unterlage".*

1.1	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk10.	Bk10
1.2	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.	Bk3,2
1.9	In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1	Einbaudicke 4,0 cm.	Dicke 4,0 cm
2.2	Einbaugewicht 100 kg/m2.	Gewicht 100 kg/m2
2.9	Einbau- ...	... Freitext ...

Forts. 900 508

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 508</b>	<b>Forts.</b>			<b>900 508</b>
3.1			Bindemittel = 25/55-55 A; elastische Rückstellung nach DIN EN 13398 in der Kontrollprüfung mit $\geq 40$ vH bei 20 cm Ausziehlänge; bei Unterschreitung der Rückstellung und/oder einer Ausziehlänge des Fadens von $\leq 10$ cm liegt ein Mangel bzgl. Bindemittelart vor.	25/55-55 A
		***	<i>Regelfall bei Belastungsklassen Bk3,2 bis Bk10.</i>	
3.2			Bindemittel = 50/70.	50/70
		***	<i>In Ausnahmefällen bei Belastungsklasse Bk3,2.</i>	
3.9			Bindemittel ...	... Freitext ...
4.1			Frosteinwirkungszone II: Grobe Gesteinskörnungen mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust $\leq 8$ M.-vH.	FTW gGK $\leq 8$ M.-vH
		***	<i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i>	
4.2			Frosteinwirkungszone III: Grobe Gesteinskörnungen mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust $\leq 5$ M.-vH.	FTW gGK $\leq 5$ M.-vH
		***	<i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i>	
5.0				
5.1			Aufgehellte Deckschicht mit Aufhellungsgestein/hellem Naturgestein. Prüfungen gemäß FGSV-AP Aufhellung. In der Erstprüfung Leuchtdichtekoeffizient $q_0$ , Range $\geq 0,07$ cd/(m <sup>2</sup> *lx). In der Kontrollprüfung Nachweis d. Anteiles der hellen groben GK; Toleranz -10 vH (relativ); sonst Nachweis der Vertragserfüllung durch direkte Messung des mittleren Leuchtdichtekoeffizienten an 2 Bohrkernen d=150 mm auf Kosten AN. Nichterfüllung = Mangel.	Aufhell. $\geq 0,07$
		***	<i>Regelfall innerorts; auch außerorts empfohlen.</i>	
5.2	/		Grobe Gesteinskörnung mit Anteil und Art von Aufhellungsgestein nach Unterlagen des AG.	Aufhell.Unterl.AG
5.9			Grobe Gesteinskörnung ...	... Freitext ...
6.0				
		***	<i>Regelfall.</i>	
6.9			Asphaltmischgut ohne Asphaltgranulat, weil ...	... Freitext ...
		***	<i>Falls die Mitverwendung von Asphaltgranulat ausgeschlossen wird, sind die Gründe dafür</i>	
		***	<i>ausgeschlossen wird, sind die Gründe dafür</i>	
		***	<i>im Freitext anzugeben.</i>	

<b>900 514</b>	<b>m2</b>	<b>Asphaltbeton AC 11 D N herstellen</b>	<b>900 514</b>
----------------	-----------	--	----------------

Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 11 D N herstellen. Erhöhte Anforderungen:

- Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen; in der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit  $\geq 60$  vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit; falls nachfolgend Aufhellung gefordert, ist Aufhellungsgestein gesondert zu prüfen.
- Grobe Gesteinskörnungen mit Kategorie SZ 18 / LA 20.
- In der Erstprüfung:
  - min. 50 vH gemahlener Fremdfüller m. Karbonatgehalt

Forts. 900 514

	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt;= 80 M.-vH im Anteil &lt; 0,063 mm.</li> <li>- feine Gesteinskörnungen 0/2 mit Karbonatgehalt &lt;= 35 M.-vH im Anteil &lt; 0,063 mm.</li> <li>- Grobe Gesteinskörnungen mit mindestens Kategorie PSVangegeben(46), auch für Korngemische.</li> <li>- In der Kontrollprüfung:           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Karbonatgehalt min. 40 vH im Anteil &lt; 0,063 mm, ermittelt durch komplexometrische Titration nach TP Gestein 3.8.3.</li> <li>- Hohlraumgehalt &lt;= 4,5 Vol.-vH am Bohrkern.</li> <li>- Grobe Gesteinskörnungen PSV &gt;= 46 Einheiten einschließlich Prüftoleranz.</li> </ul> </li> <li>- Mindesteinbautemperatur (Luft und Unterlage) +5 Grad Celsius; zwischen 3 und +5 Grad Celsius werden erhöhte Aufwendungen wie zum Beispiel           <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorwärmen der Unterlage</li> <li>- Verwendung einer Einbauhilfe (z.B. Zeolithe) als Zulage gesondert vergütet.</li> </ul> </li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>*** <i>Mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen" und</i></li> <li>*** <i>mit "SONSTIGES".</i></li> <li>*** <i>Mit 900 922 "Zulage Einbauhilfe" und/oder</i></li> <li>*** <i>900 927 "Zulage Vorwärmen der Unterlage".</i></li> </ul>	
1.1	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk1,8.	Bk1,8
	<ul style="list-style-type: none"> <li>*** <i>Ggf. unter besonderen klimatischen Bedingungen</i></li> <li>*** <i>z.B. Höhenlagen.</i></li> </ul>	
1.2	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk1,0.	Bk1,0
1.3	In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3.	Bk0,3
1.4	In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.	Rad- und Gehwege
1.5	In Verkehrsflächen für ländliche Wege.	Ländliche Wege
1.9	In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1	Einbaudicke 4,0 cm.	Dicke 4,0 cm
2.2	Einbaudicke 3,5 cm.	Dicke 3,5 cm
2.3	Einbaugewicht 100 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 100 kg/m <sup>2</sup>
2.4	Einbaugewicht 85 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 85 kg/m <sup>2</sup>
2.9	Einbau- ...	... Freitext ...
3.1	Bindemittel = 50/70.	50/70
	<ul style="list-style-type: none"> <li>*** <i>Regelfall.</i></li> </ul>	
3.2	Bindemittel = 70/100.	70/100
	<ul style="list-style-type: none"> <li>*** <i>Regelfall.</i></li> </ul>	
3.9	Bindemittel in Ausnahmefällen bei Belastungsklasse Bk ...	... Freitext ...
4.1	Frosteinwirkungszone II: Grobe Gesteinskörnungen mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust <= 8 M.-vH.	FTW gGK <=8 M.-vH
	<ul style="list-style-type: none"> <li>*** <i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i></li> </ul>	
4.2	Frosteinwirkungszone III: Grobe Gesteinskörnungen mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust <= 5 M.-vH.	FTW gGK <=5 M.-vH
	<ul style="list-style-type: none"> <li>*** <i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i></li> </ul>	

Forts. 900 514

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 514</b>	<b>Forts.</b>			<b>900 514</b>
5.0				
5.1			Aufgehellte Deckschicht mit Aufhellungsgestein/hellem Naturgestein. Prüfungen gemäß FGSV-AP Aufhellung. In der Erstprüfung Leuchtdichtekoeffizient $q_0$ , Range $\geq 0,07 \text{ cd}/(\text{m}^2 \cdot \text{l} \cdot \text{x})$ . In der Kontrollprüfung Nachweis d. Anteiles der hellen groben GK; Toleranz -10 vH (relativ); sonst Nachweis der Vertragserfüllung durch direkte Messung des mittleren Leuchtdichtekoeffizienten an 2 Bohrkernen $d=150 \text{ mm}$ auf Kosten AN. Nichterfüllung = Mangel.	Aufhell. $\geq 0,07$
		***	<i>Regelfall innerorts; auch außerorts empfohlen.</i>	
5.2	/		Grobe Gesteinskörnung mit Anteil und Art von Aufhellungsgestein nach Unterlagen des AG.	Aufhell.Unterl.AG
5.9			Grobe Gesteinskörnung ...	... Freitext ...
6.0				
		***	<i>Regelfall.</i>	
6.9			Asphaltmischgut ohne Asphaltgranulat, weil ...	... Freitext ...
		***	<i>Falls die Mitverwendung von Asphaltgranulat ausgeschlossen wird, sind die Gründe dafür im Freitext anzugeben.</i>	
		***		
		***		
		***		
<b>900 528</b>	<b>m2</b>		<b>Asphaltbeton AC 8 D N herstellen</b>	<b>900 528</b>
			Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton AC 8 D N herstellen. Erhöhte Anforderungen:	
			- Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen; in der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit $\geq 60 \text{ vH}$ bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit; falls nachfolgend Aufhellung gefordert, ist Aufhellungsgestein gesondert zu prüfen.	
			- Grobe Gesteinskörnungen mit Kategorie SZ 18 / LA 20.	
			- In der Erstprüfung:	
			- feine Gesteinskörnungen 0/2 mit Karbonatgehalt $\leq 35 \text{ M.} \cdot \text{vH}$ im Anteil $< 0,063 \text{ mm}$ .	
			- Grobe Gesteinskörnungen mit Kategorie PSVangegeben(46) , auch für Korngemische.	
			- In der Kontrollprüfung:	
			- Hohlraumgehalt $\leq 4,5 \text{ Vol.} \cdot \text{vH}$ am Bohrkern.	
			- Grobe Gesteinskörnungen PSV $\geq 46$ Einheiten einschließlich Prüftoleranz.	
			- Mindesteinbautemperatur (Luft und Unterlage) $+5 \text{ Grad Celsius}$ ; zwischen $3$ und $+5 \text{ Grad Celsius}$ werden erhöhte Aufwendungen wie zum Beispiel	
			- Vorwärmen der Unterlage	
			- Verwendung einer Einbauhilfe (z.B. Zeolithe) als Zulage gesondert vergütet.	
		***	<i>Mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen" und</i>	
		***	<i>mit "SONSTIGES".</i>	
		***	<i>Mit 900 922 "Zulage Einbauhilfe" und/oder</i>	
		***	<i>900 927 "Zulage Vorwärmen der Unterlage".</i>	

Forts. 900 528

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 528</b>	<b>Forts.</b>			<b>900 528</b>
1.1			In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,0.	Bk0,3 - Bk1,0
1.2			In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.	Rad- und Gehwege
1.3			In Verkehrsflächen für ländliche Wege.	Ländliche Wege
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1			Einbaudicke 4,0 cm.	Dicke 4,0 cm
2.2			Einbaudicke 3,5 cm.	Dicke 3,5 cm
2.3			Einbaudicke 3,0 cm.	Dicke 3,0 cm
2.4			Einbaugewicht 100 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 100 kg/m <sup>2</sup>
2.5			Einbaugewicht 85 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 85 kg/m <sup>2</sup>
2.6			Einbaugewicht 75 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 75 kg/m <sup>2</sup>
2.9			Einbau- ...	... Freitext ...
3.1			Bindemittel = 50/70.	50/70
	***		<i>Regelfall bei Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,0.</i>	
	***		<i>sowie bei ländlichen Wegen.</i>	
3.2			Bindemittel = 70/100.	70/100
	***		<i>Regelfall bei Belastungsklasse Bk0,3 und Rad- und Gehwegen.</i>	
	***			
3.9			Bindemittel in Ausnahmefällen bei Belastungsklasse Bk ...	... Freitext ...
4.1			Frosteinwirkungszone II: Grobe Gesteinskörnungen mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust <= 8 M.-vH.	FTW gGK <=8 M.-vH
	***		<i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i>	
4.2			Frosteinwirkungszone III: Grobe Gesteinskörnungen mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust <= 5 M.-vH.	FTW gGK <=5 M.-vH
	***		<i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i>	
5.0				
5.1			Aufgehellte Deckschicht mit Aufhellungsgestein/hellem Naturgestein. Prüfungen gemäß FGSV-AP Aufhellung. In der Erstprüfung Leuchtdichtekoeffizient $q_0$ , Range $\geq 0,07$ cd/(m <sup>2</sup> *lx). In der Kontrollprüfung Nachweis d. Anteiles der hellen groben GK; Toleranz -10 vH (relativ); sonst Nachweis der Vertragserfüllung durch direkte Messung des mittleren Leuchtdichtekoeffizienten an 2 Bohrkernen d=150 mm auf Kosten AN. Nichterfüllung = Mangel.	Aufhell. $\geq 0,07$
5.2	/		Grobe Gesteinskörnung mit Anteil und Art von Aufhellungsgestein nach Unterlagen des AG.	Aufhell.Unterl.AG
5.9			Grobe Gesteinskörnung ...	... Freitext ...
6.0				
	***		<i>Regelfall.</i>	
6.9			Asphaltmischgut ohne Asphaltgranulat, weil ...	... Freitext ...
	***		<i>Falls die Mitverwendung von Asphaltgranulat ausgeschlossen wird, sind die Gründe dafür</i>	
	***		<i>im Freitext anzugeben.</i>	
	***			

**900 6 SPLITTMASTIXASPHALT**

**900 608 m2 Splittmastixasphalt SMA 11 S herst. 900 608**

Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 11 S herstellen. Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Erhöhte Anforderungen:

- Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen; in der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit  $\geq 60$  vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit; falls nachfolgend Aufhellung gefordert, ist Aufhellungsgestein gesondert zu prüfen.
- In der Erstprüfung:
  - min. 50 vH gemahlener Fremdfüller m. Karbonatgehalt  $\geq 80$  M.-vH im Anteil  $< 0,063$  mm.
  - feine Gesteinskörnungen 0/2 mit Karbonatgehalt  $\leq 35$  M.-vH im Anteil  $< 0,063$  mm.
  - Grobe Gesteinskörnungen mit Kategorie C100/0; bei Korngemischen: grobe Gesteinskörnungen mit mindestens Kategorie PSVangegeben(46).
- In der Kontrollprüfung:
  - Karbonatgehalt min. 40 vH im Anteil  $< 0,063$  mm, ermittelt durch komplexometrische Titration nach TP Gestein 3.8.3.
  - Hohlraumgehalt  $\leq 4,5$  Vol.-vH am Bohrkern.
  - Grobe Gesteinskörnungen PSV  $\geq 51$  Einheiten einschließlich Prüftoleranz.
- Mindesteinbautemperatur (Luft und Unterlage)  $+5$  Grad Celsius; zwischen  $3$  und  $+5$  Grad Celsius werden erhöhte Aufwendungen wie zum Beispiel
  - Vorwärmen der Unterlage
  - Verwendung einer Einbauhilfe (z.B. Zeolithe) als Zulage gesondert vergütet.

\*\*\* *Mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen" und mit "SONSTIGES".*

\*\*\* *Mit 900 922 "Zulage Einbauhilfe" und/oder 900 927 "Zulage Vorwärmen der Unterlage".*

1.1	In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk10 bis Bk100.	Bk10 - Bk100
1.2	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.	Bk3,2
1.9	In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1	Einbaudicke 4,0 cm.	Dicke 4,0 cm
2.2	Einbaudicke 3,5 cm.	Dicke 3,5 cm
2.3	Einbaugewicht 100 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 100 kg/m <sup>2</sup>
2.4	Einbaugewicht 85 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 85 kg/m <sup>2</sup>
2.9	Einbau- ...	... Freitext ...
3.1	Bindemittel = 25/55-55 A; elastische Rückstellung nach DIN EN 13398 in der Kontrollprüfung mit $\geq 40$ vH bei 20 cm Ausziehlänge; bei Unterschreitung der Rückstellung und/oder einer Ausziehlänge des Fadens von $\leq 10$ cm liegt ein Mangel bzgl. Bindemittelart vor.	25/55-55 A
***	<i>Regelfall bei Belastungsklassen Bk3,2 bis Bk100.</i>	

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 608</b>	<b>Forts.</b>			<b>900 608</b>
3.2			Bindemittel = 50/70	50/70
	***		<i>In begründeten Ausnahmefällen in Belastungsklasse</i>	
	***		<i>Bk3,2.</i>	
3.9			Bindemittel ...	... Freitext ...
4.1			Frosteinwirkungszone II: Grobe Gesteinskörnungen mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust <= 8 M.-vH.	FTW gGK <=8 M.-vH
	***		<i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i>	
4.2			Frosteinwirkungszone III: Grobe Gesteinskörnungen mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust <= 5 M.-vH.	FTW gGK <=5 M.-vH
	***		<i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i>	
5.00				
5.01			Aufgehellte Deckschicht mit Aufhellungsgestein/hellem Naturgestein. Prüfungen gemäß FGSV-AP Aufhellung. In der Erstprüfung Leuchtdichtkoeffizient $q_0$ , Range $\geq 0,07 \text{ cd}/(\text{m}^2 \cdot \text{lx})$ . In der Kontrollprüfung Nachweis d. Anteiles der hellen groben GK; Toleranz -10 vH (relativ); sonst Nachweis der Vertragserfüllung durch direkte Messung des mittleren Leuchtdichtkoeffizienten an 2 Bohrkernen $d=150 \text{ mm}$ auf Kosten AN. Nichterfüllung = Mangel.	Aufhell. $\geq 0,07$
	***		<i>Regelfall innerorts; auch außerorts empfohlen.</i>	
5.02 /			Grobe Gesteinskörnung mit Anteil und Art von Aufhellungsgestein nach Unterlagen des AG.	Aufhell.Unterl.AG
5.99			Grobe Gesteinskörnung ...	... Freitext ...
<b>900 618</b>	<b>m2</b>		<b>Splittmastixasphalt SMA 8 S herst.</b>	<b>900 618</b>
			Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 8 S herstellen. Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Erhöhte Anforderungen:	
			- Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen; in der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit $\geq 60 \text{ vH}$ bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit; falls nachfolgend Aufhellung gefordert, ist Aufhellungsgestein gesondert zu prüfen.	
			- In der Erstprüfung:	
			- min. 50 vH gemahlener Fremdfüller m. Karbonatgehalt $\geq 80 \text{ M.-vH}$ im Anteil $< 0,063 \text{ mm}$ .	
			- feine Gesteinskörnungen 0/2 mit Karbonatgehalt $\leq 35 \text{ M.-vH}$ im Anteil $< 0,063 \text{ mm}$ .	
			- Grobe Gesteinskörnungen mit Kategorie C100/0; bei Korngemischen: grobe Gesteinskörnungen mit mindestens Kategorie PSVangegeben(46).	
			- In der Kontrollprüfung:	
			- Karbonatgehalt min. 40 vH im Anteil $< 0,063 \text{ mm}$ , ermittelt durch komplexometrische Titration nach TP Gestein 3.8.3.	
			- Hohlraumgehalt $\leq 4,5 \text{ Vol.-vH}$ am Bohrkern.	
			- Grobe Gesteinskörnungen PSV $\geq 51 \text{ Einheiten}$ einschließlich Prüftoleranz.	

	- Mindesteinbautemperatur (Luft und Unterlage) +5 Grad Celsius; zwischen 3 und +5 Grad Celsius werden erhöhte Aufwendungen wie zum Beispiel - Vorwärmen der Unterlage - Verwendung einer Einbauhilfe (z.B. Zeolithe) als Zulage gesondert vergütet.	
***	<i>Mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen" und</i>	
***	<i>mit "SONSTIGES".</i>	
***	<i>Mit 900 922 "Zulage Einbauhilfe" und/oder</i>	
***	<i>900 927 "Zulage Vorwärmen der Unterlage".</i>	
1.1	In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk10 bis Bk100.	Bk10 - Bk100
1.2	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.	Bk3,2
1.9	In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1	Einbaudicke 4,0 cm.	Dicke 4,0 cm
2.2	Einbaudicke 3,5 cm.	Dicke 3,5 cm
2.3	Einbaudicke 3,0 cm.	Dicke 3,0 cm
2.4	Einbaugewicht 100 kg/m2.	Gewicht 100 kg/m2
2.5	Einbaugewicht 85 kg/m2.	Gewicht 85 kg/m2
2.6	Einbaugewicht 75 kg/m2.	Gewicht 75 kg/m2
2.9	Einbau- ...	... Freitext ...
3.1	Bindemittel = 25/55-55 A; elastische Rückstellung nach DIN EN 13398 in der Kontrollprüfung mit $\geq 40$ vH bei 20 cm Ausziehlänge; bei Unterschreitung der Rückstellung und/oder einer Ausziehlänge des Fadens von $\leq 10$ cm liegt ein Mangel bzgl. Bindemittelart vor.	25/55-55 A
***	<i>Regelfall bei Belastungsklassen Bk3,2 bis Bk100.</i>	
3.2	Bindemittel = 50/70	50/70
***	<i>In begründeten Ausnahmefällen in Belastungsklasse</i>	
***	<i>Bk3,2.</i>	
3.9	Bindemittel ...	... Freitext ...
4.1	Frosteinwirkungszone II: Grobe Gesteinskörnungen mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust $\leq 8$ M.-vH.	FTW gGK $\leq 8$ M.-vH
***	<i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i>	
4.2	Frosteinwirkungszone III: Grobe Gesteinskörnungen mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust $\leq 5$ M.-vH.	FTW gGK $\leq 5$ M.-vH
***	<i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i>	
5.00		
5.01	Aufgehellte Deckschicht mit Aufhellungsgestein/hellem Naturgestein. Prüfungen gemäß FGSV-AP Aufhellung. In der Erstprüfung Leuchtdichtekoeffizient $q_0$ , Range $\geq$ $0,07$ cd/(m <sup>2</sup> *lx). In der Kontrollprüfung Nachweis d. An- teiles der hellen groben GK; Toleranz -10 vH (relativ); sonst Nachweis der Vertragserfüllung durch direkte Mes- sung des mittleren Leuchtdichtekoeffizienten an 2 Bohr- kernen d=150 mm auf Kosten AN. Nichterfüllung = Mangel.	Aufhell. $\geq 0,07$
***	<i>Regelfall innerorts; auch außerorts empfohlen.</i>	
5.02 /	Grobe Gesteinskörnung mit Anteil und Art von Aufhellungsgestein nach Unterlagen des AG.	Aufhell.Unterl.AG
5.99	Grobe Gesteinskörnung ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 628</b>	<b>m2</b>		<b>Splittmastixasphalt SMA 8 N herst.</b>	<b>900 628</b>
			<p>Asphaltdeckschicht aus Splittmastixasphalt SMA 8 N herstellen. Asphaltmischgut ohne Verwendung von Asphaltgranulat. Erhöhte Anforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bindemittel unter Zugabe von Haftmittel (Mengen nach Herstellerangabe) oder gleichwertiger Zusätze oder als gebrauchsfertiges haftverbessertes Bitumen; Zugabemenge in der Erstprüfung ausweisen; in der Erstprüfung sowie in der Kontrollprüfung (an den extrahierten Bestandteilen) Nachweis der Affinität nach TPA-11 mit <math>\geq 60</math> vH bitumenumhüllter Fläche nach 24 Std. Rollzeit; falls nachfolgend Aufhellung gefordert, ist Aufhellungsgestein gesondert zu prüfen.</li> <li>- In der Erstprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- min. 50 vH gemahlener Fremdfüller m. Karbonatgehalt <math>\geq 80</math> M.-vH im Anteil <math>&lt; 0,063</math> mm.</li> <li>- feine Gesteinskörnungen 0/2 mit Karbonatgehalt <math>\leq 35</math> M.-vH im Anteil <math>&lt; 0,063</math> mm.</li> <li>- Grobe Gesteinskörnungen mit Kategorie C100/0 und Kategorie PSVangegeben(51); bei Korngemischen: grobe Gesteinskörnungen mit mindestens Kategorie PSVangegeben(46).</li> </ul> </li> <li>- In der Kontrollprüfung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Karbonatgehalt min. 40 vH im Anteil <math>&lt; 0,063</math> mm, ermittelt durch komplexometrische Titration nach TP Gestein 3.8.3.</li> <li>- Hohlraumgehalt <math>\leq 4,5</math> Vol.-vH am Bohrkern.</li> <li>- Grobe Gesteinskörnungen PSV <math>\geq 51</math> Einheiten einschließlich Prüftoleranz.</li> </ul> </li> <li>- Mindesteinbautemperatur (Luft und Unterlage) <math>+5</math> Grad Celsius; zwischen <math>3</math> und <math>+5</math> Grad Celsius werden erhöhte Aufwendungen wie zum Beispiel <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorwärmen der Unterlage</li> <li>- Verwendung einer Einbauhilfe (z.B. Zeolithe) als Zulage gesondert vergütet.</li> </ul> </li> </ul> <p>*** Mit "Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen" und mit "SONSTIGES".</p> <p>*** Mit 900 922 "Zulage Einbauhilfe" und/oder 900 927 "Zulage Vorwärmen der Unterlage".</p>	
1.1			In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk1,8.	Bk1,8
1.2			In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk0,3 bis Bk1,0.	Bk0,3 - Bk1,0
		***	<i>nur in begründeten Ausnahmefällen</i>	
1.3			In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.	Rad- und Gehwege
1.4			In Verkehrsflächen für ländliche Wege.	Ländliche Wege
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1			Einbaudicke 3,5 cm.	Dicke 3,5 cm
2.2			Einbaudicke 3,0 cm.	Dicke 3,0 cm
2.3			Einbaudicke 2,5 cm.	Dicke 2,5 cm
2.4			Einbaugewicht 85 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 85 kg/m <sup>2</sup>
2.5			Einbaugewicht 75 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 75 kg/m <sup>2</sup>
2.6			Einbaugewicht 65 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 65 kg/m <sup>2</sup>
2.9			Einbau- ...	... Freitext ...

Forts. 900 628

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>628</b>	<b>Forts.</b>		<b>900 628</b>
3.1			Bindemittel = 45/80-50 A; in der Kontrollprüfung: elastische Rückstellung nach DIN EN 13398 mit $\geq 40$ vH bei 20 cm Ausziehlänge; bei Unterschrei- tung der Rückstellung und/oder einer Ausziehlänge des Fadens von $\leq 10$ cm liegt ein Mangel bzgl. Bindemittelart vor. - Erweichungspunkt Ring und Kugel $\leq 66$ Grad Celsius. *** <i>In begründeten Fällen bei Belastungsklasse Bk1,0.</i>	45/80-50 A
3.2			Bindemittel = 50/70. *** <i>Regelfall bei Belastungsklassen Bk1,0 bis Bk1,8.</i>	50/70
3.3			Bindemittel = 70/100. *** <i>Regelfall bei Belastungsklasse Bk0,3.</i>	70/100
3.9			Bindemittel ...	... Freitext ...
4.1			Frosteinwirkungszone II: Grobe Gesteinskörnungen mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust $\leq 8$ M.-vH. *** <i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i>	FTW gGK $\leq 8$ M.-vH
4.2			Frosteinwirkungszone III: Grobe Gesteinskörnungen mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust $\leq 5$ M.-vH. *** <i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i>	FTW gGK $\leq 5$ M.-vH
5.00				
5.01			Aufgehellte Deckschicht mit Aufhellungsgestein/hellem Naturgestein. Prüfungen gemäß FGSV-AP Aufhellung. In der Erstprüfung Leuchtdichtekoeffizient $q_0$ , Range $\geq$ $0,07$ cd/(m <sup>2</sup> *lx). In der Kontrollprüfung Nachweis d. An- teiles der hellen groben GK; Toleranz -10 vH (relativ); sonst Nachweis der Vertragserfüllung durch direkte Mes- sung des mittleren Leuchtdichtekoeffizienten an 2 Bohr- kernen d=150 mm auf Kosten AN. Nichterfüllung = Mangel. *** <i>Regelfall innerorts; auch außerorts empfohlen.</i>	Aufhell. $\geq 0,07$
5.02 /			Grobe Gesteinskörnung mit Anteil und Art von Aufhellungsgestein nach Unterlagen des AG.	Aufhell.Unterl.AG
5.99			Grobe Gesteinskörnung ...	... Freitext ...

**900 7 GUSSASPHALT**

**900 708 m2 Gussasphalt MA 11 S herstellen 900 708**

Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 11 S herstellen.

Erhöhte Anforderungen:

- In der Erstprüfung:

- feine Gesteinskörnungen 0/2 mit Karbonatgehalt

<= 35 M.-vH im Anteil < 0,063 mm.

- bei Korngemischen: Grobe Gesteinskörnungen mit mindestens Kategorie PSVangegeben(46).

- In der Kontrollprüfung: Grobe Gesteinskörnungen PSV >= 48 Einheiten einschließlich Prüftoleranz.

\*\*\* Mit "Gussasphaltoberfläche bearbeiten" und  
 \*\*\* mit "SONSTIGES".

- |     |  |                   |
|-----|--|-------------------|
| 1.1 | In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100.<br>In der Erstprüfung: statische Eindringtiefe am Probewürfel 1,3 bis 1,7 mm; oberer Wert nicht b. Handeinbau.<br>In der Kontrollprüfung: statische Eindringtiefe am Probewürfel als Mittel aus 2 Prüfwerten darf den Wert der Erstprüfung um nicht mehr als 1,0 mm überschreiten.                      | Bk100             |
| 1.2 | In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk10 bis Bk32.<br>In der Erstprüfung: statische Eindringtiefe am Probewürfel 1,5 bis 2,0 mm; oberer Wert nicht b. Handeinbau.<br>In der Kontrollprüfung: statische Eindringtiefe am Probewürfel als Mittel aus 2 Prüfwerten darf den Wert der Erstprüfung um nicht mehr als 1,0 mm überschreiten.             | Bk10 - Bk32       |
| 1.3 | In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.   | Bk3,2             |
| 1.4 | Auf Bauwerken mit Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100.<br>In der Erstprüfung: statische Eindringtiefe am Probewürfel 1,3 bis 1,7 mm; oberer Wert nicht b. Handeinbau. In der Kontrollprüfung: statische Eindringtiefe am Probewürfel als Mittel aus 2 Prüfwerten darf den Wert der Erstprüfung um nicht mehr als 1,0 mm überschreiten.          | Bauwerk Bk100     |
| 1.5 | Auf Bauwerken mit Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk10 bis Bk32.<br>In der Erstprüfung: statische Eindringtiefe am Probewürfel 1,5 bis 2,0 mm; oberer Wert nicht b. Handeinbau. In der Kontrollprüfung: statische Eindringtiefe am Probewürfel als Mittel aus 2 Prüfwerten darf den Wert der Erstprüfung um nicht mehr als 1,0 mm überschreiten. | Bauwerk Bk10-Bk32 |
| 1.6 | Auf Bauwerken mit Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.  | Bauwerk Bk3,2     |
| 1.7 | In Randstreifen / Entwässerungsrinnen.   | Streifen/Rinnen   |
| 1.8 | Auf Bauwerken in Randstreifen / Entwässerungsrinnen.   | Bauw.Str./Rinnen  |
| 1.9 | In Verkehrsflächen ...   | ... Freitext ...  |
| 2.1 | Einbaudicke 3,5 cm einschließlich eingedrücktem Abstreumaterial.   | Dicke 3,5 cm      |
| 2.2 | Einbaudicke 4,0 cm einschließlich eingedrücktem Abstreumaterial.   | Dicke 4,0 cm      |
| 2.9 | Einbau- ...  | ... Freitext ...  |
| 3.1 | Bindemittel = 30/45.<br>*** Regelfall.   | 30/45             |

Forts. 900 708

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>708</b>	<b>Forts.</b>		<b>900 708</b>
3.2			Bindemittel = 20/30.	20/30
	***		<i>Regelfall.</i>	
3.3			Bindemittel = 10/40-65 A.	10/40-65 A
	***		<i>In Ausnahmefällen in Belastungsklassen Bk32 bis</i>	
	***		<i>Bk100.</i>	
3.4			Bindemittel = 25/55-55 A.	25/55-55 A
	***		<i>In Ausnahmefällen in Belastungsklassen Bk3,2 bis</i>	
	***		<i>Bk10.</i>	
3.5			Bindemittel = 30/45 und 2 M.-vH Naturasphalt.	30/45 + 2M.-vH NA
3.9			Bindemittel ...	... Freitext ...
4.1			Frosteinwirkungszone II: Grobe Gesteinskörnungen einschl. Abstreumaterial mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust <= 8 M.-vH.	FTW gGK <=8 M.-vH
	***		<i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i>	
4.2			Frosteinwirkungszone III: Grobe Gesteinskörnungen einschl. Abstreumaterial mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust <= 5 M.-vH.	FTW gGK <=5 M.-vH
	***		<i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i>	
5.0				
5.1			Aufgehellte Deckschicht mit Aufhellungsgestein/hellem Naturgestein. Prüfungen gemäß FGSV-AP Aufhellung. In der Erstprüfung Leuchtdichtekoeffizient $q_0$ , Range $\geq$ 0,07 cd/(m <sup>2</sup> *lx). In der Kontrollprüfung Nachweis d. An- teiles der hellen groben GK; Toleranz -10 vH (relativ); sonst Nachweis der Vertragserfüllung durch direkte Mes- sung des mittleren Leuchtdichtekoeffizienten an 2 Bohr- kernen d=150 mm auf Kosten AN. Nichterfüllung = Mangel.	Aufhell. $\geq$ 0,07
	***		<i>Regelfall innerorts; auch außerorts empfohlen.</i>	
	***		<i>Immer mit "Gussasphaltoberfläche bearbeiten"; dabei</i>	
	***		<i>"Gesteinskörnung wie Aufhellungsgestein" wählen.</i>	
5.2	/		Grobe Gesteinskörnung mit Anteil und Art von Aufhellungsgestein nach Unterlagen des AG.	Aufhell.Unterl.AG
5.9			Grobe Gesteinskörnung ...	... Freitext ...
6.0				
	***		<i>Regelfall.</i>	
6.9			Gussasphalt ohne Asphaltgranulat, weil ...	... Freitext ...
	***		<i>Falls die Mitverwendung von Asphaltgranulat</i>	
	***		<i>ausgeschlossen wird, sind die Gründe dafür</i>	
	***		<i>im Freitext anzugeben.</i>	
7.00				
7.01			Einbau von Hand.	Handeinbau
7.99			Einbau ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
<b>900</b>	<b>712</b>	<b>t</b>	<b>Gussasphalt MA 11 S herstellen</b>	<b>900 712</b>
			Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 11 S herstellen. Erhöhte Anforderungen: - In der Erstprüfung: - feine Gesteinskörnungen 0/2 mit Karbonatgehalt <= 35 M.-vH im Anteil < 0,063 mm. - bei Korngemischen: Grobe Gesteinskörnungen mit mindestens Kategorie PSVangegeben(46). - In der Kontrollprüfung: Grobe Gesteinskörnungen PSV >= 48 Einheiten einschließlich Prüftoleranz. *** <i>Mit "Gussasphaltoberfläche bearbeiten" und</i> *** <i>mit "SONSTIGES".</i>	
1.1			In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100. In der Erstprüfung: statische Eindringtiefe am Probe- würfel 1,3 bis 1,7 mm; oberer Wert nicht b. Handeinbau. In der Kontrollprüfung: statische Eindringtiefe am Probewürfel als Mittel aus 2 Prüfwerten darf den Wert der Erstprüfung um nicht mehr als 1,0 mm überschreiten.	Bk100
1.2			In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk10 bis Bk32. In der Erstprüfung: statische Eindringtiefe am Probe- würfel 1,5 bis 2,0 mm; oberer Wert nicht b. Handeinbau. In der Kontrollprüfung: statische Eindringtiefe am Probewürfel als Mittel aus 2 Prüfwerten darf den Wert der Erstprüfung um nicht mehr als 1,0 mm überschreiten.	Bk10 - Bk32
1.3			In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.	Bk3,2
1.4			Auf Bauwerken mit Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100. In der Erstprüfung: statische Eindringtiefe am Probe- würfel 1,3 bis 1,7 mm; oberer Wert nicht b. Handeinbau. In der Kontrollprüfung: statische Eindringtiefe am Probewürfel als Mittel aus 2 Prüfwerten darf den Wert der Erstprüfung um nicht mehr als 1,0 mm überschreiten.	Bauwerk Bk100
1.5			Auf Bauwerken mit Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk10 bis Bk32. In der Erstprüfung: statische Eindringtiefe am Probe- würfel 1,5 bis 2,0 mm; oberer Wert nicht b. Handeinbau. In der Kontrollprüfung: statische Eindringtiefe am Probewürfel als Mittel aus 2 Prüfwerten darf den Wert der Erstprüfung um nicht mehr als 1,0 mm überschreiten.	Bauwerk Bk10-Bk32
1.6			Auf Bauwerken mit Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk3,2.	Bauwerk Bk3,2
1.7			In Randstreifen / Entwässerungsrinnen.	Streifen/Rinnen
1.8			Auf Bauwerken in Randstreifen / Entwässerungsrinnen.	Bauw.Str./Rinnen
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1	/		Einbau nach Unterlagen des AG.	N. Unterlagen AG
2.2			Einbau in Schadstellen.	Schadstellen
2.3			Einbau zum Profilausgleich.	Profilausgleich
2.9			Einbau ...	... Freitext ...
3.1			Bindemittel = 30/45.	30/45
		***	<i>Regelfall.</i>	
3.2			Bindemittel = 20/30.	20/30
		***	<i>Regelfall.</i>	

Forts. 900 712

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>712</b>	<b>Forts.</b>		<b>900 712</b>
3.3			Bindemittel = 10/40-65 A.	10/40-65 A
	***		<i>In Ausnahmefällen in Belastungsklassen Bk32 bis</i>	
	***		<i>Bk100.</i>	
3.4			Bindemittel = 25/55-55 A.	25/55-55 A
	***		<i>In Ausnahmefällen in Belastungsklassen Bk3,2 bis</i>	
	***		<i>Bk10.</i>	
3.5			Bindemittel = 30/45 und 2 M.-vH Naturasphalt.	30/45 + 2M.-vH NA
3.9			Bindemittel ...	... Freitext ...
4.1			Frosteinwirkungszone II: Grobe Gesteinskörnungen einschl. Abstreumaterial mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust <= 8 M.-vH.	FTW gGK <=8 M.-vH
	***		<i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i>	
4.2			Frosteinwirkungszone III: Grobe Gesteinskörnungen einschl. Abstreumaterial mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust <= 5 M.-vH.	FTW gGK <=5 M.-vH
	***		<i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i>	
5.0				
5.1			Aufgehellte Deckschicht mit Aufhellungsgestein/hellem Naturgestein. Prüfungen gemäß FGSV-AP Aufhellung. In der Erstprüfung Leuchtdichtekoeffizient $q_0$ , Range $\geq$ 0,07 cd/(m <sup>2</sup> *lx). In der Kontrollprüfung Nachweis d. An- teiles der hellen groben GK; Toleranz -10 vH (relativ); sonst Nachweis der Vertragserfüllung durch direkte Mes- sung des mittleren Leuchtdichtekoeffizienten an 2 Bohr- kernen d=150 mm auf Kosten AN. Nichterfüllung = Mangel.	Aufhell. $\geq$ 0,07
	***		<i>Regelfall innerorts; auch außerorts empfohlen.</i>	
	***		<i>Immer mit "Gussasphaltoberfläche bearbeiten"; dabei</i>	
	***		<i>"Gesteinskörnung wie Aufhellungsgestein" wählen.</i>	
5.2	/		Grobe Gesteinskörnung mit Anteil und Art von Aufhellungsgestein nach Unterlagen des AG.	Aufhell.Unterl.AG
5.9			Grobe Gesteinskörnung ...	... Freitext ...
6.0				
	***		<i>Regelfall.</i>	
6.9			Gussasphalt ohne Asphaltgranulat, weil ...	... Freitext ...
	***		<i>Falls die Mitverwendung von Asphaltgranulat</i>	
	***		<i>ausgeschlossen wird, sind die Gründe dafür</i>	
	***		<i>im Freitext anzugeben.</i>	
7.00				
7.01			Einbau von Hand.	Handeinbau
7.99			Einbau ...	... Freitext ...
<b>900</b>	<b>718</b>	<b>m2</b>	<b>Gussasphaltoberfläche bearbeiten</b>	<b>900 718</b>
			Oberfläche der Gussasphaltschicht bearbeiten. Besondere Anforderungen an grobe Gesteinskörnungen des zu bearbeitenden Gussasphaltes bzgl. Polierwiderstand, Frost-Tausalz-Widerstand, Widerstand gern Zertrümmerung und ggf. Leuchtdichtekoeffizient gelten auch für das Abstreumaterial.	
1.1			Grobe Gesteinskörnung, leicht bituminiert, auf die noch heiße Oberfläche maschinell aufbringen.	GrGK bit.maschin.

Forts. 900 718

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>718</b>	<b>Forts.</b>		<b>900 718</b>
1.2			Grobe Gesteinskörnung, leicht bituminiert, auf die noch heiße Oberfläche maschinell aufbringen. Temperatur bei Übergabe in das Einbaugerät mindestens 170 Grad C.	GrGK heiß masch.
	***		<i>Nur bei MA 8 S und MA 5 S mit lärmtechnisch</i>	
	***		<i>verbesserten Eigenschaften.</i>	
1.3			Grobe Gesteinskörnung, leicht bituminiert, auf die noch heiße Oberfläche aufbringen.	GrGK bit. aufbr.
1.4			Grobe Gesteinskörnung auf die noch heiße Oberfläche maschinell aufbringen.	GrGK masch.aufbr.
1.5			Grobe Gesteinskörnung auf die noch heiße Oberfläche aufbringen.	GrGK aufbringen
1.6			Feine Gesteinskörnung auf die noch heiße Oberfläche aufbringen.	Feine GK aufbr.
1.9			Gesteinskörnung ...	... Freitext ...
2.1			Verfahren A.	Verfahren A
2.2			Verfahren B, mit Lieferkörnung 2/4.	Verf. B, 2/4
2.3			Verfahren B, mit Lieferkörnung 2/3.	Verf. B, 2/3
2.4			Verfahren C.	Verfahren C
2.5			Lieferkörnung 2/5, Abstreumenge 5 bis 9 kg/m <sup>2</sup> und mit leichter Walze andrücken.	2/5, 5-9kg/m <sup>2</sup>
2.9			Verfahren ...	... Freitext ...
3.0				
3.1	/		Grobe Gesteinskörnung als Aufhellungsgestein, nach Unterlagen des AG.	Aufhellung
3.9			Gesteinskörnung ...	... Freitext ...
4.1			Erkaltete Gussasphaltdeckschicht abkehren und nicht gebundene und gelöste Abstreukörnungen der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	Ungebdns.Verwert.
4.2			Erkaltete Gussasphaltdeckschicht abkehren, nicht gebundene grobe Gesteinskörnung durch Walzen lösen und nochmals abkehren. Nicht gebundene und gelöste Abstreukörnungen der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	Lock.Mat.Verwert.

**900 8 WEITERE ASPHALTBAUWEISEN**

**900 808 m2 Asphaltzuschicht MA 11 S herst. 900 808**

Asphaltzuschicht aus Gussasphalt MA 11 S auf Dichtungsschicht herstellen. Fugen herstellen und verfüllen wird gesondert vergütet. Erhöhte Anforderungen.

\*\*\* *Mit "Anschluss als Fuge herstellen" und ggf. mit "Oberfläche der Asphaltzuschicht bearbeiten".*

1.1	Bauteil = Überbau zwischen den Kappen.	Zwischen Kappen
1.2	Bauteil = Tunnel.	Tunnel
1.3	Bauteil = Trog.	Trog
1.9	Bauteil ...	... Freitext ...
2.1	In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100. In der Erstprüfung: statische Eindringtiefe am Probewürfel 1,6 bis 2,0 mm; oberer Wert nicht b. Handeinbau. In der Kontrollprüfung: statische Eindringtiefe am Probewürfel als Mittel aus 2 Prüfwerten darf den Wert der Erstprüfung um nicht mehr als 1,0 mm überschreiten.	Bk100
2.2	In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk10 bis Bk32. In der Erstprüfung: statische Eindringtiefe am Probewürfel 1,8 bis 2,5 mm; oberer Wert nicht b. Handeinbau. In der Kontrollprüfung: statische Eindringtiefe am Probewürfel als Mittel aus 2 Prüfwerten darf den Wert der Erstprüfung um nicht mehr als 1,0 mm überschreiten.	Bk10 - Bk32
2.9	In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
3.1	Einbaudicke 3,0 cm.	Dicke 3,0 cm
3.2	Einbaudicke 3,5 cm.	Dicke 3,5 cm
3.3	Einbaudicke 4,0 cm.	Dicke 4,0 cm
3.4	Einbaugewicht 75 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 75 kg/m <sup>2</sup>
3.5	Einbaugewicht 85 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 85 kg/m <sup>2</sup>
3.6	Einbaugewicht 100 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 100 kg/m <sup>2</sup>
3.9	Einbau- ...	... Freitext ...
4.1	Bindemittel = 30/45.	30/45
***	<i>Regelfall.</i>	
4.2	Bindemittel = 20/30.	20/30
***	<i>Regelfall.</i>	
4.3	Bindemittel = 10/40-65 A.	10/40-65 A
***	<i>In Ausnahmefällen in Belastungsklassen Bk32 bis Bk100.</i>	
4.4	Bindemittel = 25/55-55 A.	25/55-55 A
***	<i>In Ausnahmefällen in Belastungsklassen Bk3,2 bis Bk10.</i>	
4.5	Bindemittel = 30/45 und 2 M.-vH Naturasphalt.	30/45 + 2M.-vH NA
4.9	Bindemittel ...	... Freitext ...

Forts. 900 808

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 808</b>	<b>808</b>	<b>Forts.</b>		<b>900 808</b>
5.0		***	<i>Regelfall.</i>	
5.9		***	Gussasphalt ohne Asphaltgranulat, weil ...	... Freitext ...
		***	<i>Falls die Mitverwendung von Asphaltgranulat</i>	
		***	<i>ausgeschlossen wird, sind die Gründe dafür</i>	
		***	<i>im Freitext anzugeben.</i>	
6.0				
6.1			Einbau maschinell.	masch. Einbau
6.9			Einbau ...	... Freitext ...
<b>900 812</b>	<b>812</b>	<b>t</b>	<b>Asphaltschutzschicht MA 11 S herst.</b>	<b>900 812</b>
			Asphaltschutzschicht aus Gussasphalt MA 11 S auf Dichtungsschicht zum Ausgleich herstellen. Fugen herstellen und verfüllen wird gesondert vergütet. Erhöhte Anforderungen.	
		***	<i>Mit "Anschluss als Fuge herstellen" und</i>	
		***	<i>ggf. mit "Oberfläche der Asphaltschutzschicht</i>	
		***	<i>bearbeiten".</i>	
		***	<i>Siehe "Hinweise zu LB 113 Nr. 4 (2)".</i>	
1.1			Bauteil = Überbau zwischen den Kappen.	Zwischen Kappen
1.2			Bauteil = Tunnel.	Tunnel
1.3			Bauteil = Trog.	Trog
1.9			Bauteil ...	... Freitext ...
2.1			In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk100. In der Erstprüfung: statische Eindringtiefe am Probe- würfel 1,6 bis 2,0 mm; oberer Wert nicht b. Handeinbau. In der Kontrollprüfung: statische Eindringtiefe am Probewürfel als Mittel aus 2 Prüfwerten darf den Wert der Erstprüfung um nicht mehr als 1,0 mm überschreiten.	Bk100
2.2			In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk10 bis Bk32. In der Erstprüfung: statische Eindringtiefe am Probe- würfel 1,8 bis 2,5 mm; oberer Wert nicht b. Handeinbau. In der Kontrollprüfung: statische Eindringtiefe am Probewürfel als Mittel aus 2 Prüfwerten darf den Wert der Erstprüfung um nicht mehr als 1,0 mm überschreiten.	Bk10 - Bk32
2.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
3.1			Bindemittel = 30/45.	30/45
		***	<i>Regelfall.</i>	
3.2			Bindemittel = 20/30.	20/30
		***	<i>Regelfall.</i>	
3.3			Bindemittel = 10/40-65 A.	10/40-65 A
		***	<i>In Ausnahmefällen in Belastungsklassen Bk32 bis</i>	
		***	<i>Bk100.</i>	
3.4			Bindemittel = 25/55-55 A.	25/55-55 A
		***	<i>In Ausnahmefällen in Belastungsklassen Bk3,2 bis</i>	
		***	<i>Bk10.</i>	
3.5			Bindemittel = 30/45 und 2 M.-vH Naturasphalt.	30/45 + 2M.-vH NA
3.9			Bindemittel ...	... Freitext ...

Forts. 900 812

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900 812</b>	<b>Forts.</b>			<b>900 812</b>
4.0	***		<i>Regelfall.</i>	
4.9	***		Gussasphalt ohne Asphaltgranulat, weil ...	... Freitext ...
	***		<i>Falls die Mitverwendung von Asphaltgranulat</i>	
	***		<i>ausgeschlossen wird, sind die Gründe dafür</i>	
	***		<i>im Freitext anzugeben.</i>	
5.00				
5.01			Einbau maschinell.	masch. Einbau
5.99			Einbau ...	... Freitext ...
<b>900 814</b>	<b>m2</b>		<b>Asphalttragdecksch. AC 16 TD herst.</b>	<b>900 814</b>
			Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmischgut AC 16 TD herstellen. Erhöhte Anforderungen: Widerstand gegen Zertrümmerung gemäß TL Gestein, Anhang A, jedoch SZ <= 26 M.-vH / LA <= 30 M.-vH.	
	***		<i>Ggf. mit "Oberflächenschluss herstellen".</i>	
1.1			In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3. Grobe Gesteinskörnungen Kategorie PSVangegeben(46).	Bk0,3
1.2			In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.	Rad- und Gehwege
1.3			In Verkehrsflächen für ländliche Wege.	Ländliche Wege
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1			Einbaudicke 6 cm.	Dicke 6 cm
2.2			Einbaudicke 8 cm.	Dicke 8 cm
2.3			Einbaudicke 10 cm.	Dicke 10 cm
2.4			Einbaugewicht 140 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 140 kg/m <sup>2</sup>
2.5			Einbaugewicht 185 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 185 kg/m <sup>2</sup>
2.6			Einbaugewicht 230 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 230 kg/m <sup>2</sup>
2.9			Einbau- ...	... Freitext ...
3.1			Bindemittel = 70/100.	70/100
3.9			Bindemittel ...	... Freitext ...
4.1			Frosteinwirkungszone II: Grobe Gesteinskörnungen mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust <= 8 M.-vH.	FTW gGK <=8 M.-vH
	***		<i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i>	
4.2			Frosteinwirkungszone III: Grobe Gesteinskörnungen mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust <= 5 M.-vH.	FTW gGK <=5 M.-vH
	***		<i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i>	
5.00				
5.01			Grobe Gesteinskörnung Kategorie C90/1.	C90/1
5.99			Art der Zusammensetzung ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>818</b>	<b>t</b>	<b>Asphalttragdecksch. AC 16 TD herst.</b>	<b>900 818</b>
			Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmischgut AC 16 TD herstellen. Erhöhte Anforderungen: Widerstand gegen Zertrümmerung gemäß TL Gestein, Anhang A, jedoch SZ ≤ 26 M.-vH / LA ≤ 30 M.-vH. *** <i>Ggf. mit "Oberflächenschluss herstellen".</i> *** <i>Siehe "Hinweise zu LB 113 Nr. 4 (2)".</i>	
1.1			In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3. Grobe Gesteinskörnungen Kategorie PSVangegeben(46).	Bk0,3
1.2			In Verkehrsflächen für Rad- und Gehwege.	Rad- und Gehwege
1.3			In Verkehrsflächen für ländliche Wege.	Ländliche Wege
1.9			In Verkehrsflächen ...	... Freitext ...
2.1	/		Einbau nach Unterlagen des AG.	N. Unterlagen AG
2.2			Einbau in Schadstellen.	Schadstellen
2.3			Einbau zum Profilausgleich.	Profilausgleich
2.9			Einbau ...	... Freitext ...
3.1			Einbaudicke 6 cm.	Dicke 6 cm
3.2			Einbaudicke 8 cm.	Dicke 8 cm
3.3			Einbaudicke 10 cm.	Dicke 10 cm
3.4			Einbaugewicht 140 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 140 kg/m <sup>2</sup>
3.5			Einbaugewicht 185 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 185 kg/m <sup>2</sup>
3.6			Einbaugewicht 230 kg/m <sup>2</sup> .	Gewicht 230 kg/m <sup>2</sup>
3.9			Einbau- ...	... Freitext ...
4.1			Bindemittel = 70/100.	70/100
4.9			Bindemittel ...	... Freitext ...
5.1			Frosteinwirkungszone II: Grobe Gesteinskörnungen mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust ≤ 8 M.-vH. *** <i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i>	FTW gGK ≤ 8 M.-vH
5.2			Frosteinwirkungszone III: Grobe Gesteinskörnungen mit Frost-Tausalz-Widerstand gemäß DIN EN 1367-6; Masseverlust ≤ 5 M.-vH. *** <i>siehe "Karte der Frosteinwirkungszone".</i>	FTW gGK ≤ 5 M.-vH
6.0				
6.1			Grobe Gesteinskörnung Kategorie C90/1.	C90/1
6.9			Art der Zusammensetzung ...	... Freitext ...

**900 9 SONSTIGES**

**900 902 t Gefährl. Abfall < 20t entsorgen 900 902**

/ Gefährlichen Abfall laden und der Sammelentsorgung zuführen. Kein Wiedereinbau.  
 Material ist schadstoffhaltig; Schadstoffgehalte oberhalb der Grenzwerte für gefährlichen Abfall. Genaue Beschaffenheit des Materials nach Unterlagen des AG. Angabe der Anfallstelle auf Übernahmeschein durch AG. Entsorgung über gültigen Sammelentsorgungsnachweis gemäß Nachweisverordnung.  
 Übergabe per Übernahmeschein.  
 Menge pro Anfallstelle maximal 20 Tonnen.  
 Netzknotenbezug der Anfallstelle und zugehörige Abfallmenge ermitteln.

\*\*\* Mit "Erdbau" (LB 106).

\*\*\* Mit "Schichten ohne Bindemittel" (LB 112).

1.0		
1.1	Sanierung kleinflächiger, ggf. zusammenhängender Schadstellen sowie Entsorgung anderer Abfälle < 20t. Bis 5 Anfallstellen.	Kleinfl.bis5AnfSt
1.2	Sanierung kleinflächiger, ggf. zusammenhängender Schadstellen sowie Entsorgung anderer Abfälle < 20t. Über 5 bis 10 Anfallstellen.	Kleinfl.6-10AnfSt
1.3	Sanierung kleinflächiger, ggf. zusammenhängender Schadstellen sowie Entsorgung anderer Abfälle < 20t. Über 10 bis 20 Anfallstellen.	Kl.-fl.11-20AnfSt
1.4	Reinigung/Wartung von Entwässerungsanlagen. Bis 5 Anfallstellen.	EntwAnl.bis5AnfSt
1.5	Reinigung/Wartung von Entwässerungsanlagen. Über 5 bis 10 Anfallstellen.	EntwAnl.6-10AnfSt
1.6	Reinigung/Wartung von Entwässerungsanlagen. Über 10 bis 20 Anfallstellen.	EntwAnl11-20AnfSt
2.1	Boden.	Boden
2.2	Boden mit Bauschutt.	Boden m.Bauschutt
2.3	Bauschutt.	Bauschutt
2.4	Wilde Deponie.	Wilde Deponie
2.5	Ölhaltiger Schlamm	Ölhalt. Schlamm
2.6	Teer-/pechhaltige Befestigung.	Teer-/pechh.Bef.
2.7	Teer-/pechhaltige Brückendichtung.	Teer-/pech.Dicht.
2.9	Schicht =...	... Freitext ...
3.1	Deponieklasse I nach Deponieverordnung.	Deponieklasse I
3.2	Deponieklasse II nach Deponieverordnung.	Deponieklasse II
3.3	Deponieklasse III nach Deponieverordnung.	Deponieklasse III
3.4	Deponieklasse IV nach Deponieverordnung.	Deponieklasse IV
3.5	Verwertungsklasse B nach RuVA.	RuVA B
3.6	Verwertungsklasse C nach RuVA.	RuVA C

Forts. 900 902

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>902</b>	<b>Forts.</b>		<b>900 902</b>

4.1	Abfallschlüsselnummer u. Abfallbezeichnung n. AVV: 17 01 06* Gemische aus oder getrennte Fraktionen von Beton, Ziegeln, Fliesen und Keramik, die gefährliche Stoffe enthalten.	Abf.-Schl.170106*
4.2	Abfallschlüsselnummer u. Abfallbezeichnung n. AVV: 17 02 04* Glas, Kunststoff und Holz, die gefährliche Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.	Abf.-Schl.170204*
4.3	Abfallschlüsselnummer u. Abfallbezeichnung n. AVV: 17 03 01* kohlenteeerhaltige Bitumengemische.	Abf.-Schl.170301*
4.4	Abfallschlüsselnummer u. Abfallbezeichnung n. AVV: 17 05 03* Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten.	Abf.-Schl.170503*
4.5	Abfallschlüsselnummer u. Abfallbezeichnung n. AVV: 17 05 07* Gleisschotter, der gefährliche Stoffe enthält.	Abf.-Schl.170507*
4.6	Abfallschlüsselnummer u. Abfallbezeichnung n. AVV: 17 06 01* Dämmmaterial, das Asbest enthält.	Abf.-Schl.170601*
4.7	Abfallschlüsselnummer u. Abfallbezeichnung n. AVV: 17 06 03* anderes Dämmmaterial, das aus gefährlichen Stoffen besteht oder solche Stoffe enthält.	Abf.-Schl.170603*
4.8	Abfallschlüsselnummer u. Abfallbezeichnung n. AVV: 17 09 03* sonstige Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich gemischte Abfälle), die gefährliche Stoffe enthalten.	Abf.-Schl.170903*
4.9	Abfallbezeichnung u. Abfallschlüsselnummer n. AVV ... *** <i>Angaben exakt nach Abfallverzeichnisverordnung (AVV).</i>	... Freitext ...

<b>900</b>	<b>904</b>	<b>Psch</b>	<b>Abfallliste f. nicht gefährl. Abf.</b>	<b>900 904</b>
------------	------------	-------------	---	----------------

Leistung umfasst die Führung der Abfallliste für alle nicht gefährlichen Abfälle, die infolge Verdrängung, fehlender Eignung oder mangels Wiederverwendungsmöglichkeit nicht innerhalb der Baustelle verbleiben und bei denen die Führung der Abfallliste nicht ausdrücklich erwähnt ist.  
Die Abfallliste ist dem Auftraggeber bis spätestens zur Schlussabnahme als Excel-Tabelle (Dateiformat .xls) zu übergeben.  
Pauschale gilt

1.01	für alle Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses.	f.ges.LeistgsVerz
1.02	für alle Leistungen dieses Abschnittes dieses Leistungsverzeichnisses.	f. dies.Abschnitt
1.03	für alle Leistungen dieses Unterabschnittes dieses Leistungsverzeichnisses.	f.dies.UntAbschn.
1.04	für die nachfolgende Leistungsposition.	f.nachfolgende OZ
1.05 /	für Leistungen nach Unterlagen des AG.	nach Unterlag. AG
1.99	für ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT	KURZFOLGETEXTE
	FT		GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	
<b>900</b>	<b>906</b>	<b>m3</b>	<b>Haufwerke für Probenahme herstellen</b>	<b>900 906</b>
	/		<p>Haufwerke für Probenahme nach LAGA PN 98 auf Anweisung des AG herstellen. Geeignete Fläche bereitstellen.  Zu untersuchendes Material laden und zur vorbereiteten Fläche transportieren.  Haufwerk als regelmäßigen geometrischen Körper (trapezförmige Miete, Kegelhalde) herstellen.  Herstellung mit Bagger oder Radlader, dabei Material homogenisieren. Entmischung vermeiden, Vermischungsverbot beachten.  Flächen und Haufwerke sind so herzustellen, dass Umweltschäden vermieden werden.  Beschaffenheit des Materials nach Unterlagen des AG.  Mithilfe bei der Probenahme mit geeignetem Baugerät.  Probenahme erfolgt durch den AG.  Leistung gilt</p> <p>*** <i>Mit "Erdbau" (LB 106).</i></p> <p>*** <i>Mit "Schichten ohne Bindemittel" (LB 112).</i></p>	
	1.1		für dieses Leistungsverzeichnis.	f.ges.LeistgsVerz
	1.2		für diesen Abschnitt dieses Leistungsverzeichnisses.	f. dies.Abschnitt
	1.3		für diesen Unterabschnitt dieses Leistungsverzeichnisses.	f.dies.UntAbschn.
	1.4		für die nachfolgende Leistungsposition.	f.nachfolgende OZ
	1.5 /		für Leistungen nach Unterlagen des AG.	nach Unterlag. AG
	1.9		für ...	... Freitext ...
	2.1		Haufwerk aus gefährlichem Abfall.	gefährl. Abfall
	2.2		Haufwerk aus nicht gefährlichem Abfall.	ni.gefährl.Abfall
	3.00			
	3.01		Abfall aus gebundenem Oberbau.	gebund. Oberbau
	3.02		Abfall aus ungebundenem Oberbau.	ungebund. Oberbau
	3.03		Abfall = Boden.	Abfall = Boden
	3.04		Abfall = Bauschutt.	Abfall= Bauschutt
	3.05		Abfall = Asphaltfräsgut.	Abfall=AsphFräsg.
	3.06 /		Abfall nach Unterlagen des AG.	nach Unterlag. AG
	3.99		Abfall = ...	... Freitext ...
<b>900</b>	<b>913</b>	<b>St</b>	<b>Messreflektoren f. SD-Messung verl.</b>	<b>900 913</b>
			<p>Messreflektoren für elektromagnetische Schichtdickenmessung gemäß TP D-StB 89 Pkt. 2.5.4 verlegen.  Abstand der äußeren Messreflektoren vom Rand der befestigten Fläche bzw. von der Randeinfassung 1 m.</p>	
	1.1		Messreflektor = schutzbeschichtete Aluminiumplatte, 30 cm x 100(+/-1,5) cm, min. 0,3 mm dick.	Alu-Platte 30x100
	***		<i>Nur mit FT 2.1.</i>	
	1.2		Messreflektor = selbstklebende, schutzbeschichtete Aluminiumfolie, 30 cm x 100(+/-1,5) cm, min. 0,05 mm dick.	Alu-Folie 30x100
	***		<i>Mit FT 2.2 oder 2.3.</i>	
	1.3		Messreflektor = kreisförmige Scheibe, Durchmesser 70 mm, Material = Aluminium, 1,0 mm dick.	Alu DU 70x1
	***		<i>Für Einzelmessung von Binderschicht und Deckschicht,</i>	
	***		<i>Messbereich 15 bis 120 mm, Mindestüberdeckung 15 mm,</i>	
	***		<i>mit FT 2.2 oder 2.3.</i>	

Forts. 900 913

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>913</b>	<b>Forts.</b>		<b>900 913</b>
1.4			Messreflektor = kreisförmige Scheibe, Durchmesser 120 mm, Material = Aluminium, 1,0 mm dick. *** <i>Für gemeinsame Messung von Binder- und Deckschicht, *** Messbereich 40 bis 180 mm, Mindestüberdeckung 40 mm, *** mit FT 2.2 oder 2.3.</i>	Alu DU 120x1
1.5			Messreflektor = kreisförmige Scheibe, Durchmesser 300 mm, Material = Aluminium, 1,0 mm dick. *** <i>Für Einzelmessung der Tragschicht, *** Messbereich 120 .. 350 mm, Mindestüberdeckung 120 mm, *** mit FT 2.1, 2.2 oder 2.3.</i>	Alu DU 300x1
1.6			Messreflektor = kreisförmige Scheibe, Durchmesser 70 mm, Material = Stahl, 0,6 mm dick. *** <i>Für Betondeckschicht, *** Messbereich 15 bis 120 mm, Mindestüberdeckung 15 mm, *** mit FT 2.1, 2.2 oder 2.3.</i>	Stahl DU 70x0,6
1.7			Messreflektor = kreisförmige Scheibe, Durchmesser 120 mm, Material = Stahl, 0,6 mm dick. *** <i>Für Beton, *** Messbereich 40 bis 180 mm, Mindestüberdeckung 40 mm, *** mit FT 2.1, 2.2 oder 2.3.</i>	Stahl DU 120x0,6
1.8			Messreflektor = kreisförmige Scheibe, Durchmesser 300 mm, Material = Stahl, 0,6 mm dick. *** <i>Für Betontragschicht, *** Messbereich 40 bis 350 mm, Mindestüberdeckung 120 mm, *** mit FT 2.1, 2.2 oder 2.3.</i>	Stahl DU 300x0,6
1.9			Messreflektor = ...	... Freitext ...
2.1			Unterlage = Schicht ohne Bindemittel.	UL=SoB
2.2			Unterlage = hydraulisch gebundene Schicht.	UL=HydrGebSchicht
2.3			Unterlage = Asphalttschicht.	UL=Asphalttschicht
2.9			Unterlage = ...	... Freitext ...
3.1			Je Messprofil und Schicht 2 Messreflektoren, Verlegeschema links + rechts. *** <i>bis 5 m Fahrbahnbreite.</i>	li + re
3.2			Je Messprofil und Schicht 3 Messreflektoren, Verlegeschema links + mitte + rechts. *** <i>von 5 m bis 7,5 m Fahrbahnbreite.</i>	li + mi + re
3.3			Je Messprofil und Schicht 4 Messreflektoren, Verlegeschema links + mitte1 + mitte2 + rechts. *** <i>ab 7,5 m Fahrbahnbreite.</i>	li + m1 + m2 + re
3.9			Je Messprofil und Schicht ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Abstand der Messprofile 25 m.	Abstand 25 m
4.2			Abstand der Messprofile 50 m.	Abstand 50 m
		***	<i>Regelfall.</i>	
4.9			Abstand der Messprofile ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>923</b>	<b>m2</b>	<b>Abstumpfungsmaßnahme durchführen</b>	<b>900 923</b>
			<p>Abstumpfungsmaßnahme zur Erhöhung der Anfangsgriffigkeit durch gleichmäßiges Aufbringen und Einwalzen von Abstreumaterial durchführen. Nicht gebundenes Material aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. *** <i>nicht mit "Asphaltschutzschicht herstellen".</i></p>	
1.1			Abstreumaterial = Lieferkörnung 1/3.	LFK 1/3
1.2			Abstreumaterial = Lieferkörnung 2/5.	LFK 2/5
1.3			Abstreumaterial = leicht bituminierte Lieferkörnung 1/3. *** <i>Regelfall bei Größtkorn der Deckschicht bis einschließlich 8 mm, auch darüber hinaus einsetzbar.</i>	Bit.LFK 1/3
1.4			Abstreumaterial = leicht bituminierte Lieferkörnung 2/5. *** <i>Regelfall bei Größtkorn der Deckschicht größer 8 mm.</i>	Bit.LFK 2/5
1.9			Abstreumaterial ...	... Freitext ...
2.1			Aus Gestein wie grobe Gesteinskörnung in Asphaltdeckschicht.	Gestein wie Decke
2.2			Aus Gestein wie Aufhellungsgestein in Asphaltdeckschicht. *** <i>bei aufgehellten Deckschichten.</i>	Gest. w. Aufhell.
2.9			Aus Gestein ...	... Freitext ...
3.1			Abstreumenge 1,0 kg/m <sup>2</sup> . *** <i>mit FT 1.3.</i>	Menge 1,0 kg/m <sup>2</sup>
3.2			Abstreumenge 2,0 kg/m <sup>2</sup> . *** <i>mit FT 1.4.</i>	Menge 2,0 kg/m <sup>2</sup>
3.9			Abstreumenge ...	... Freitext ...
4.0				
4.1			Maschinell aufstreuen. *** <i>Regelfall.</i>	Maschinell
4.9			Maschinell aufstreuen mit ...	... Freitext ...
<b>900</b>	<b>933</b>	<b>m2</b>	<b>Zulage Einbauhilfe</b>	<b>900 933</b>
			<p>Zulage für den Einbau der Binder- oder Deckschicht bei niedrigen Außentemperaturen. Zulage umfasst Zusatz einer Einbauhilfe (z.B. Zeolithe) zum Mischgut. *** <i>Nur mit "Asphaltbinder/Asphaltbeton/Splittmastix-asphalt herstellen" nach m2.</i></p>	
1.01			Einbau der Binderschicht. Außentemperaturen (Luft und/oder Unterlage) zwischen >= 0 Grad Celsius und <= +3 Grad Celsius.	Binder 0-3 Grad
1.02			Einbau der Deckschicht. Außentemperaturen (Luft und/oder Unterlage) zwischen >= +3 Grad Celsius und <= +5 Grad Celsius.	Decksch. 3-5 Grad
1.99			Einbau ...	... Freitext ...

LB	GT	AE	KURZGRUNDTEXT GRUNDTEXT (GT) UND FOLGETEXTE (FT)	KURZFOLGETEXTE
<b>900</b>	<b>936</b>	<b>m2</b>	<b>Zulage Vorwärmen der Unterlage</b>	<b>900 936</b>
			Zulage für den Einbau der Binder- oder Deckschicht bei niedrigen Außentemperaturen. Zulage umfasst Vorwärmen der Unterlage mittels selbstfahrendem Infrarot-Flächenstrahler >75 kW.	
		***	<i>Nur mit "Asphaltbinder/Asphaltbeton/Splittmastix-</i>	
		***	<i>asphalt herstellen" nach m2.</i>	
1.01			Einbau der Binderschicht. Außentemperaturen (Luft und/oder Unterlage) zwischen >= 0 Grad Celsius und <= +3 Grad Celsius.	Binder 0-3 Grad
1.02			Einbau der Deckschicht. Außentemperaturen (Luft und/oder Unterlage) zwischen >= +3 Grad Celsius und <= +5 Grad Celsius.	Decksch. 3-5 Grad
1.99			Einbau ...	... Freitext ...
<b>900</b>	<b>943</b>	<b>t</b>	<b>Zulage Einbauhilfe</b>	<b>900 943</b>
			Zulage für den Einbau der Binder- oder Deckschicht bei niedrigen Außentemperaturen. Zulage umfasst Zusatz einer Einbauhilfe (z.B. Zeolithe) zum Mischgut.	
		***	<i>Nur mit "Asphaltbinder/Asphaltbeton/Splittmastix-</i>	
		***	<i>asphalt herstellen" nach t.</i>	
1.01			Einbau der Binderschicht. Außentemperaturen (Luft und/oder Unterlage) zwischen >= 0 Grad Celsius und <= +3 Grad Celsius.	Binder 0-3 Grad
1.02			Einbau der Deckschicht. Außentemperaturen (Luft und/oder Unterlage) zwischen >= +3 Grad Celsius und <= +5 Grad Celsius.	Decksch. 3-5 Grad
1.99			Einbau ...	... Freitext ...
<b>900</b>	<b>946</b>	<b>t</b>	<b>Zulage Vorwärmen der Unterlage</b>	<b>900 946</b>
			Zulage für den Einbau der Binder- oder Deckschicht bei niedrigen Außentemperaturen. Zulage umfasst Vorwärmen der Unterlage mittels selbstfahrendem Infrarot-Flächenstrahler >75 kW.	
		***	<i>Nur mit "Asphaltbinder/Asphaltbeton/Splittmastix-</i>	
		***	<i>asphalt herstellen" nach t.</i>	
1.01			Einbau der Binderschicht. Außentemperaturen (Luft und/oder Unterlage) zwischen >= 0 Grad Celsius und <= +3 Grad Celsius.	Binder 0-3 Grad
1.02			Einbau der Deckschicht. Außentemperaturen (Luft und/oder Unterlage) zwischen >= +3 Grad Celsius und <= +5 Grad Celsius.	Decksch. 3-5 Grad
1.99			Einbau ...	... Freitext ...